



Informationen aus den Gemeinden
St. Oswald und Lichtenau
Sonderausgabe



***Frohe Weihnachten,
viel Glück und Erfolg im Jahr 2023***

WÜNSCHEN

BÜRGERMEISTERIN HEIDEMARIE SILBER,

BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART,

DIE GEMEINDEBEDIENTETEN,

DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN,

SOWIE ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.

RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTERIN HEIDEMARIE SILBER

Liebe Oswalderinnen, liebe Oswalder!

Auch wenn die Corona-Pandemie noch nicht ganz abgeklungen ist und der Krieg in der Ukraine uns weiterhin vor Herausforderungen stellt, können wir mit Stolz und Freude auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Heuer konnten fast alle Veranstaltungen und Treffen wieder stattfinden und es ist uns sehr gut gelungen, großen Erfolg zu verzeichnen. Wie wichtig es ist, zusammen zu kommen, sich auszutauschen und viele schöne Gespräche zu führen, wurde uns dadurch sehr bewusst.

BEGEGNUNGSZENTRUM

Die Veranstaltung am 15. August im Pfarrstadel, wo wir das Projekt „Gastronomie und Nahversorger“ präsentierten, hat es deutlich gezeigt.

Bei dieser Veranstaltung wurde auch festgestellt, wie wichtig ist es uns in St. Oswald, dass wir wieder eine Möglichkeit haben, direkt am Ortsplatz einen Treffpunkt für **ALLE** zu schaffen.

Wir vom Gemeinderat und dem Kernteam haben uns einen Prozentsatz der ungefähren Gesamtkosten über den Kauf der Genossenschaftsanteile gesetzt, der unbedingt erreicht werden musste. Ich muss sagen, ich war überwältigt und ich habe mich riesig gefreut, als wir mehr als das Doppelte ausgezahlt haben. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle für das Interesse, das auch an diesem Tag gezeigt wurde und natürlich ein aufrichtiges Dankeschön für euer Vertrauen, mit den Anteilen das Projekt zu unterstützen.

Seit Oktober ist das Haus „Alte Volksschule“ im Besitz der Gemeinde und im November wurde die Genossenschaft gegründet. In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde über die Leerstandsförderung berichtet, wo zusätzlich noch sehr viel finanzielle Unterstützung vom Land für unser Vorhaben lukriert werden konnte.

Es braucht etwas Geduld, aber Schritt für Schritt geht das Projekt voran.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau, nach wie vor freue ich mich auf jede Unterstützung dieses Projekts. Derzeit liegen wir bei den Beträgen der Genossenschaftsanteile bei 93.000 Euro. Wir sind zuversichtlich, bis Ende des Jahres 100.000 Euro zu erreichen. Formulare und Informationsfolder liegen am Gemeindeamt auf, um sich hier eintragen zu können.

Die Verrechnung erfolgt ab dem Zeitpunkt, wo wir für die ersten Leistungen Rechnungen zu begleichen haben.

Sobald es mit den Bauarbeiten losgeht, bitte ich um eure tatkräftige Unterstützung: Wir können jede Form von Hilfe brauchen, sei es mit euren Kräften am Bau, mit eurem Fachwissen, mit Getränken, einer Jause für die Bauarbeiter, Kuchen usw.

Über einfallsreiche Ideen, die ihr hier einbringen könnt, freuen wir uns ebenso wie über ein motivierendes Lob, das wir in jeder Bauphase entgegennehmen können.



Was wurde heuer alles in unserer Gemeinde umgesetzt?

Sehr erfreut sind wir über die Eröffnung der 2. Kindergartengruppe mit Schwerpunkt „Natur“, welche von Nadja Radinger mit Unterstützung von Bettina Raab geführt wird.

Unsere Kindergartenleiterin Margit Naderhirn wird seit September von einer neuen Helferin Sylvia Bauer unterstützt.

Hier gilt ein großer Dank Traudi Schaubmaier, die seit 27 Jahren bei uns im Kindergarten St. Oswald als Helferin tätig war und seit September in Altersteilzeit ist. Sie hat mit viel Fleiß, vielen guten Ideen und Engagement im Kindergarten ihren Dienst geleistet. Sie hat eine pädagogisch sehr wertvolle Arbeit in unserem Kindergarten geleistet und den Kindern viele schöne Momente beschert. **DANKE TRAUDI**

Im Sommer wurde in Zusammenarbeit des Kindergartenpersonals und unseren fleißigen Bauhofmitarbeitern Roland Bauer und Martin Ruml-Walchshofer der Kindertenspielfeldplatz bzw. die Böschung neu angelegt. Zudem wurde ein Gerätehaus der Firma Biohort angekauft, um alle Spielgeräte und Werkzeuge sicher aufbewahren zu können. Danke auch an dieser Stelle an alle, die den Kindergarten immer wieder so gut unterstützen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Gesundheit unserer Kinder haben wir im Bereich der Reinigung auf umweltfreundliche Reinigungs-

mittel bzw. Reinigungsfasern von der Firma „Enjo“ umgestellt. Ein Zertifikat wurde hier von der Firma Enjo aufgehängt.

Große Freude bereitete uns außerdem, dass im Herbst mit dem Ausbau der Glasfaser begonnen wurde. Wir können sehr stolz sein, eine der ersten Gemeinden zu sein, die diese Leistungen in Anspruch nehmen können.

Ein Zaun wurde beim Freibadgelände mit Absprache und Kosten bzw. Arbeitsaufteilung mit Magdalena Peer und Manuel Pernsteiner angekauft und montiert.

Einige Bäume auf dem Grund der Volksschule wurden gefällt, auch die Bäume im Pfarrwald wurden seitens der Gemeinde auf Sicherheit geprüft, da Schul- und Kindergartenkinder den Pfarrwald für viele Lernprojekte nützen.

HERZLICHEN DANK

Ich bedanke mich aufs Allerherzlichste bei allen Vereinen, deren

Obleuten und allen Mitgliedern. Ihr könnt wieder alle auf tolle Leistungen zurückblicken und stolz darauf sein, was ihr 2022 erreicht habt.

Ein Riesenerfolg war das heurige Bezirksmusikfest in unserer Gemeinde. Der Zusammenhalt aller Vereine und aller Gemeindebürgerinnen und -bürger stand hier an erster Stelle. Ich möchte mich hier bei jeder und jedem Einzelnen bedanken - mit eurem Fleiß ist diese Veranstaltung großartig über die Bühne gegangen. Auch aus anderen Gemeinden kam großes Lob! Darauf bin ich richtig stolz!

Ich möchte mich ganz herzlich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindegewesens für ihren Fleiß und ihr Verantwortungsbewusstsein Arbeiten in unserer Gemeinde bedanken!

Allen Oswalderinnen und Oswaldern, die im Jahr 2022 ein Jubiläum feierten, Prüfungen bestanden oder anderweitige Erfolge verzeichneten, darf ich herzlich gratulieren!

Mein Mitgefühl gilt heuer besonders jenen, die einen geliebten Menschen verloren haben. Auch all jenen, mit denen es das Schicksal in diesem Jahr nicht so gut meinte, möchte ich Zuversicht und Mut mit auf den Weg geben!

PENSIONIERUNG MARIA MADLMAYR

Liebe Maria, ich bedanke mich sehr herzlich bei dir für die gute Zusammenarbeit. Deine Erfahrung und Fachkenntnis ist uns in vielen Belangen zugute gekommen und mit deiner herzlichen, lieben Art hast du zum guten Klima unter den MitarbeiterInnen viel beigetragen. Ich selbst durfte noch fast 3 Jahre mit dir zusammenarbeiten und habe dich als sehr engagierte und gewissenhafte Angestellte erlebt. Ich wünsche dir alles Gute im Ruhestand.

EURE HEIDEMARIE SILBER BÜRGERMEISTERIN

DANKSAGUNG AN FIRMA NEIDHART NACH BEENDIGUNG WINTERDIENST

Nach über 60 Jahren der Durchführung des Winterdienstes, beendete die Firma Neidhart auf eigenen Wunsch die Räum- und Streutätigkeit in unseren Gemeinden. Bürgermeisterin Heidemarie Silber,

Amtsleiter Alexander Neidhart und Vizebürgermeister Manfred Hehenberger bedankten sich mit einem kleinen Präsent, für die jahrzehntelang geleistete Arbeit.

DAS WAREN NOCH WINTER

Damals, als Winter noch Winter waren, da gehörte es schon fast dazu, dass die Morau mindestens einmal jährlich derart eingeschneit war, dass die Beseitigung der Schneemassen nur mit „schwerem“ Gerät möglich war. Der „Behmwind“ sorgte immer wieder für derart starke Verwehungen, dass ein Durchkommen mit einem normalen Schneepflug nicht mehr möglich war.



RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART

Liebe Gemeindebevölkerung!

FEUERWEHREN

Der Jahresrückblick 2022 beginnt wie das Jahr 2021 aufgehört hat: mit Corona.

Mit den diversen Einteilungen in „geimpft, ungeimpft sowie genesen“ und den dazugehörenden Zertifikaten und Einschränkungen, waren wir weiter eine 2-Klassen Gesellschaft.

Es war fast unmöglich mit der Familie oder Verwandtschaft, Vereinen oder Firmen gemeinsam eine Veranstaltung zu besuchen.

Gott sei Dank besserte sich die Situation im Laufe des Jahres und es ist uns allen wieder möglich, gemeinsam zu feiern.

Eine besondere Freude war es daher, dass wir bei der gemeinsamen Senioren Weihnachtsfeier Anfang Dezember 85 Personen im Pfarrsaal St. Oswald begrüßen konnten.

Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine erleben wir aber bereits die nächste Herausforderung. Die Verteuerung von Lebensmitteln, Treibstoff und Heizkosten hat uns als direkte Folge sofort getroffen.

Was noch auf uns zukommen wird, ist für die meisten die Strompreiserhöhung ab 1. Jänner 2023. Auch die Gemeinde ist mit einer Verdreifachung der Stromkosten konfrontiert. Um diese Kosten abfedern zu können, planen wir die geeigneten Dachflächen der öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen zu bebauen. Es soll 2023 eine eigene Bundesförderung für Gemeinden geben und wir wollen diese selbstverständlich nutzen.

Es standen dieses Jahr keine großen Investitionen an.

Ich bedanke mich bei beiden Kommandanten für die sehr gute Zusammenarbeit.

BAUHOF

In Oedt wurde beim Bauhof eine Lagerfläche betoniert, um mit sogenannten Betonlegosteinen Lagerboxen in verschiedenen Größen herstellen zu können. Auch der Vorplatz wurde asphaltiert.

SPORTUNION LICHTENAU

Die Bauarbeiten an der Sportanlage sind fast abgeschlossen. Es stehen noch Drainagearbeiten an, die erst im Frühjahr gemeinsam mit der Gemeinde Haslach erledigt werden können.

Ich möchte dem Sportverein zu diesem Schmuckstück eines Faustballplatzes gratulieren

Ich hoffe im neuen Jahr wieder mehr wollen zu können und weniger müssen zu müssen!

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihren Einsatz, sei es bei der Feuerwehr, Sportunion oder den Mitarbeitern des Gemeindeamtes, unser Gemeindeleben bereichern.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unserer langjährigen Mitarbeiterin Maria Madlmayr, für die äußerst kompetente und verantwortungsbewusste Arbeit und wünsche viel Gesundheit und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!



Allen die sich über Jubiläen, abgelegte Prüfungen oder andere Erfolge freuen, sei auf diesem Wege aufs herzlichste gratuliert.

Mein Mitgefühl gilt jenen, die durch Sterbefälle Trauer und Leid erfahren haben.

Mit der Hoffnung auf Frieden wünsche ich euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Bleibt's G'sund!

**EUER
ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER**

**DIE SCHÖNSTEN
GESCHENKE
KANN MAN NICHT IN
GESCHENKSPAPIER
EINPACKEN:**

**LIEBE, FAMILIE,
FREUNDE, LACHEN,
GESUNDHEIT,
GLÜCKLICH SEIN!**

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDESTUBE

Maria Madlmayr seit November im Ruhestand

PERSÖNLICHER RÜCKBLICK VON MARIA MADLMAYR

Vor fast 45 Jahren habe ich nach meinem Abschluss der Handelsschule und einigen Monaten im Betrieb meines Vaters, am Gemeindeamt als Schreibkraft begonnen. Von der mechanischen zur elektrischen Schreibmaschine, vom elektronischen Eingabegerät zum Computer, habe ich alles miterlebt.

Insgesamt acht Bürgermeistern durfte ich dienen. Drei davon aus Lichtenau (Rudolf Salomon, Johann Bock und Albrecht Neidhart) und fünf aus St. Oswald (Paul Raab, Friedrich Stelzer, Berthold

Haselgruber, Paul Mathe und Heidemarie Silber).

Nachdem ich so ziemlich alle Abteilungen wie Parteienverkehr, Meldewesen, Wahlamt, Standesamt und Bauamt durchwandert habe, bin ich schlussendlich in der Buchhaltung und Lohnverrechnung hängen geblieben.

Ich habe immer versucht, meine Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.

Nach Vollendung meines 62. Lebensjahres bin ich am 1. November 2022 in den Ruhestand getreten und freue mich nun mehr Zeit für meine Freizeitbeschäftigungen, für meine

Familie und Enkelkinder zu haben.

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und wünsche für die kommenden Herausforderungen alles Gute und viel Erfolg.

Maria Madlmayr



DANKE AUS DER GEMEINDESTUBE VON AMTSLEITER ALEXANDER NEIDHART

Im Namen der Bediensteten der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau, möchte ich mich bei Maria für die sehr gute und jahrelange Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Maria war stets eine gewissenhafte Mitarbeiterin, die die Gemeindefinanzen immer im Blick hatte und die Buchhaltung mit der notwendigen Genauigkeit und Disziplin führte. Viel mehr noch ist Maria aber eine nette und freundliche Kollegin, der die Gemeinschaft und Kameradschaft sehr wichtig ist. Bei unzähligen Ausflügen, Eisstockmeisterschaften oder sonstigen Aktivitäten der Bediensteten, stand immer die Geselligkeit und das Miteinander im Vordergrund.

Alle Bediensteten der Gemeinde wünschen Maria viel Gesundheit und eine schöne, erholsame Zeit im wohlverdienten Ruhestand.



HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDE!

Die Gemeinde St. Oswald bedankt sich bei Helmut Hörlezeder für den schönen Christbaum, der den Ortsplatz St. Oswald ziert. Vielen Dank!

Roland Bauer stellte mit Alois Eisner und den pensionierten Gemeindemitarbeitern Josef Bauer und Otto Weishäupl den Christbaum am Ortsplatz in St. Oswald auf.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Roland und ganz besonders auch bei den Dreien bedanken! Danke, dass wir immer auf euch zählen können!



Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen:

Trotz der andauernden Krisen, zuerst durch Corona und nun seit fast einem Jahr durch den Krieg in der Ukraine mit großen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden, konnten bei uns einige Projekte umgesetzt werden:

STRASSENBAUPROGRAMM 2022 ST. OSWALD

- Der WEV Obes Mühlviertel hat Ende November ca. 300 Meter des Güterweges Wurmbrand in der Ortschaft Günterreith saniert. Seitens der Gemeinde wurde in diesem Zuge die Gemeindestraße Zufahrt Bauer, mit Kosten von ca. 7.000 Euro mitsaniert.
- Seitens der Gemeinde wurde die unterschwemmte Zufahrt zum Sportplatz um ca. 10.000 Euro saniert. Hierfür erhält die Gemeinde Mittel aus dem Katastrophenfonds des Bundes in der Höhe von ca. 3.000 Euro.

im Bild: Güterweg Wurmbrand



STRASSENBAUPROGRAMM 2022 LICHTENAU

- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurden ca. 200 Meter des Güterweges Oedt AÄ Groiss generalsaniert.

UMGESTALTUNG KINDERGARTENAREAL

Im Frühjahr wurde der Garten im Kindergarten umgestaltet. Die großen und teils kranken Fichten wurden geschlägert, die Böschung wurde von den Kindergartenkindern neu bepflanzt und die alte Holzhütte wurde durch eine neue Hütte von der Firma Biohort ersetzt. In dieser Hütte können nun sämtliche Spielgeräte eingelagert werden. Die Kindergartenkinder sind von den Änderungen sichtlich begeistert und haben heuer schon viele schöne und abwechslungsreiche Stunden im Garten verbracht.



EINZÄUNUNG FREIBADAREAL

Gemeinsam mit den angrenzenden Grundstücksbesitzern wurde die Einzäunung des Freibadareals teilweise erneuert, um somit eine zeitgemäße sichere Abgrenzung des Areals sicherzustellen.

Die Kosten für die Gemeinde beliefen sich inkl. Arbeitszeit auf ca. 3.500 Euro.

ERWEITERUNG BAUHOFLAGERPLATZ OEDT

In Oedt wurde damit begonnen, den Bauhoflagerplatz zu erweitern. Die notwendige Fläche wurde bereits betoniert bzw. asphaltiert und im Frühjahr sollen mittels Betonblocksteinen, flexibel aufstellbare Lagerboxen errichtet werden.

Es ist mit Gesamtkosten von ca. 10.000 Euro zu rechnen, die durch Rücklagen finanziert werden.



SANIERUNG SPORTPLATZAREAL LICHTENAU

Der zweite Teil der Modernisierungsarbeiten am Sportplatzareal wurde 2022 durchgeführt und konnte nun als eine der modernsten Faustballanlagen im Land in Betrieb gehen. 2022 fielen hier Kosten in der Höhe von 82.500 Euro an, welche durch BZ-Mittel sowie Mittel der Union Lichtenau finanziert werden.

ANKAUF EHEMALIGES RAIFFEISENGEBÄUDE

Am 15. August 2022 fand im Pfarrstadel im Rahmen eines Frühschoppens, die Präsentation des Konzeptes für ein Begegnungszentrum in der Alten Volksschule / ehemalige Raiffeisenbank statt.



Durch die äußerst positiven Rückmeldungen der Bevölkerung hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Oswald beschlossen, die ehemalige Raiffeisenbank mit

Oktober 2022 um 114.000 Euro anzukaufen. Anfang Dezember wurde dann die Bürgergenossenschaft St. Oswald gegründet und nun soll mit 1. Jänner 2023 das Gebäude mittels Baurechtsvertrag, in die Verantwortung der Genossenschaft übergehen.

ERRICHTUNG HAUSANSCHLUSS OEDT

Im Oktober wurde in der Ortschaft Oedt ein neuer Hausanschluss durch die Baufirma Weber errichtet.

AUSBAU BREITBANDINTERNET

2022 war es endlich so weit. Mit September startete die Baufirma Held & Francke die Grabungsarbeiten für eines der größten Infrastrukturprojekte der letzten Jahrzehnte in unseren Gemeinden. Die Ortschaften Günterreith, Sattling, Morau sowie erste Teile von St. Oswald wurden bereits erschlossen und im Frühjahr 2023 werden die Arbeiten zügig fortgesetzt.

Mit Blick auf große Teile des Bezirks Rohrbach können sich unsere Gemeinden äußerst glücklich schätzen, bereits jetzt mit einem Glasfaserkabel erschlossen zu werden. Es wird jedem Hausbesitzer empfohlen, die einmalige Chance eines kostengünstigen Glasfaseranschlusses unbedingt zu ergreifen.

Jeder Hausbesitzer muss vor Inbetriebnahme des Netzes Vorarbeiten im Innen- und Außenbereich durchführen.

Seitens der Breitband OÖ und der Baufirma Held & Francke werden hierfür ein Glasfaser-Mikrorohr, ein Hausanschlusskasten, sowie eine detaillierte Installationsanleitung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Diese Materialien sowie eine detaillierte Installationsanleitung können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.



Ausblick auf das Jahr 2023

Die Haupteinnahmequellen (Bundesertragsanteile, Strukturmittel des Landes OÖ) der Gemeinden steigen wieder. Da jedoch die laufenden Kosten teilweise auch kräftig steigen - speziell Ausgaben für Strom, Heizung, Treibstoffe, Darlehenszinsen sowie Personal - ist an einen Haushaltsausgleich aus eigener Kraft nicht zu denken. Daher müssen die Gemeinden beim Land OÖ um Mittel aus dem Härteausgleichsfonds ansuchen, um den Haushalt ausgleichen zu können. Damit verbunden sind rigorose Vorgaben des Landes, die leider auch Gebührenerhöhungen nicht vermeiden lassen.

Im Detail bedeutet dies:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

St. Oswald:

Einzahlungen	€ 1.437.500
<u>Auszahlungen</u>	<u>€ 1.437.500</u>
Abgang	- € 0

Lichtenau:

Einzahlungen	€ 1.368.500
<u>Auszahlungen</u>	<u>€ 1.368.500</u>
Abgang	- € 0

Folgende Projekte sollen im neuen Jahr umgesetzt werden:

GEMEINDE ST. OSWALD

Straßenbauprogramm laufend

Hier sind 25.000 Euro an Kosten veranschlagt, welche durch Härteausgleichsmittel Straßenbau gedeckt sind.

Konzepterstellung Aktivierung Leerstand - 3. Priorität 2023

Gemeinsam mit den Gemeinden der Region Steinerne Mühl (Gemeinden St. Oswald b. H., Lichtenau i. M., St. Stefan-Afiesl, Haslach a.d.M., Helfenberg und Vorderweißenbach) soll ein Konzept für leerstehende Gebäude im Gemeindegebiet erstellt werden. Die Kosten von 5.800 Euro sollen mit 4.800 Euro an Rücklagen und 1.000 Euro an Förderung vom Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel finanziert werden.

Begegnungszentrum St. Oswald - 2. Priorität 2023

In der zweiten Projektphase des Agenda 21 Prozesses werden die Gemeinde und die Genossenschaft bei der Umsetzung des Umbaus samt Bürgerbeteiligung unterstützt und beraten. Für 2023 und 2024 fallen hier 22.000 Euro an Kosten an, welche mit 16.400 Euro Landesmittel und 5.600 Euro an Rücklagen finanziert werden.

Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug Bauhof - 1. Priorität 2023

Das aktuelle Kommunalfahrzeug Ford Transit (Erstzulassung 12/2008, 247.000 km) erhält keine §57a Plakette mehr. Folgende Reparaturen wären unbedingt notwendig: Tausch Windschutzscheibe (Sprung im Sichtbereich), große Rost-Stellen am Unterboden, Kotflügel, etc., Ölverlust beim Motor, div. Kleinigkeiten. Eine Reparatur ist wirtschaftlich auf keinem Fall rentabel und sinnvoll.

Es ist angedacht, einen gebrauchten Kastenwagen in einem guten Zustand anzukaufen. Gesamtkosten von 27.000 Euro werden durch 21.600 Euro BZ-Mittel sowie 5.400 Euro an Rücklagen finanziert.

ABA BA 13 Adaptierung RÜB/Pumpwerke

Die Gemeinde erhält eine Bundesförderung in der Höhe von 48.000 Euro. Diese soll zur Darlehensrückzahlung verwendet werden.

GEMEINDE LICHTENAU

Konzepterstellung Aktivierung Leerstand - 1. Priorität 2023

Gemeinsam mit den Gemeinden der Region Steinerne Mühl (Gemeinden St. Oswald b. H., Lichtenau i. M., St. Stefan-Afiesl, Haslach a.d.M., Helfenberg und Vorderweißenbach) soll ein Konzept für leerstehende Gebäude im Gemeindegebiet erarbeitet werden. Die Kosten von 5.800 Euro sollen mit 4.800 Euro an Rücklagen und 1.000 Euro an Förderung vom Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel finanziert werden.

Straßenprogramm laufend

Hier sind 25.000 Euro an Kosten veranschlagt, welche durch Härteausgleichsmittel Straßenbau gedeckt sind.

Investitionen Energieautonomie - 2. Priorität 2023

Zur Steigerung der Energieautonomie sollen auf den Gemeindegebäuden Photovoltaikanlagen errichtet werden. Da derzeit noch keine genauen (Bundes)Förderrichtlinien bekannt sind, werden die veranschlagten Ausgaben in der Höhe von 79.700 Euro zur Gänze über Rücklagen (44.700 Euro Eigenmittel aus HAF 2 sowie 35.000 Euro Sonder-BZ 2022) finanziert.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M., 4170 St. Oswald Nr. 18
mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at oder gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at
www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at und www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Redaktion: Anita Andraschko

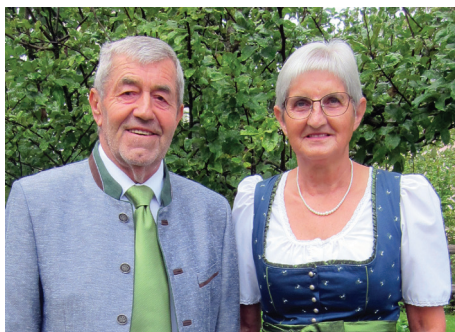
Fotonachweis: wenn nicht gesondert angegeben: Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

erscheint 1 x pro Jahr

Artikel mit beigegefügtm Namen müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen!

Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren 2022

GOLDENE HOCHZEIT 50 JAHRE



**Veronika und Franz
BAUER**
Günterreith 4/2

GOLDENE HOCHZEIT 50 JAHRE



**Hildegard und Helmut
KICKINGER**
Hörleinsödt 1/2

Auf diesem Wege möchten wir allen Jubiläumspaaren vom Jahr 2022 gratulieren, welche an den Hochzeiterfeiern leider nicht teilnehmen konnten:

Ida und Ernst Ornetzeder
(Goldene Hochzeit)

Elisabeth und Gottfried Baier
(Rubinhochzeit)

Maria und Herbert Löffler
(Rubinhochzeit)

Roland und Michaela Bauer
(Silberhochzeit)

Elisabeth und Manfred Radinger
(Silberhochzeit)



RUBINHOCHZEIT 40 JAHRE



**Hermine und Johann
Wimberger-Friedl**
Hörleinsödt 10

RUBINHOCHZEIT 40 JAHRE



**Erna und Franz
Allerstorfer**
Oedt 37

Die Hochzeiterfeier der Pfarre Haslach fand heuer am 4. September statt. Aus der Gemeinde Lichtenau nahmen daran 2 Jubiläumspaare teil.

In der Pfarre St. Oswald konnte heuer gemeinsam mit dem Erntedankfest und dem Tag der Tracht, die Hochzeiterfeier am 25. September abgehalten werden. Die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau bedanken sich hier auch beim Jugendclub St. Oswald für die Bewirtung im Pfarrstadel, bei der Musikkapelle, dem Chor sowie allen „Helfern“ sehr herzlich.

Standesamt

GEBURTEN IM JAHR 2022

Julia Hanaberger und Simon Höller
Unterurasch 11/2. OG 3
JAKOB

Melanie Brunner und Stefan Schürz
St. Oswald 11
JONAS

Karina und Markus Walchshofer
Oedt 3
ISABEL

Katharina Kobler und Valentin Radinger
Almesberg 20
NORA

Andrea Freinbichler und Michael Urmann
Hörleinsödt 41
EMMA

Andrea Katzinger und Clemens Höller
Unterurasch 11/1. OG 2
JOHANNA

Sandra und Christian Drachsler
Minihof 11/2
LAURA

Eva und Leopold Laher
Laimbach 5a/1
PAUL

Sarah Ilk und Thomas Neumüller
St. Oswald 43/2
NICO

HOCHZEITEN IM JAHR 2022

Sandra Obermüller
und
Christian Drachsler
Minihof 11/2



Petra Nemeth
und
Andreas Zöchbauer
St. Oswald 4

Monique Woschker
und
Gerold Nemeth
Morau 5

Klara Lindorfer
Rohrbach
und
Mario Pernsteiner
eh. St. Oswald 10

Carina Mörzinger
und
Michael Bauer
Minihof 2/1

Stefanie Mandl
und
Dominik Aichberger
Hörleinsödt 47

Jasmin Brandl
eh. Damreith 22
und
Michael Peinbauer
Haslach

Elisabeth Zierlinger
(eh. St. Oswald 9)
und
Stephan Herzog
Wallerfing - Deutschland

 *iebe allein versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und dabei
selbst reich zu werden.*

TODESFÄLLE IM JAHR 2022

Josef Gabriel-Ehrenreiter

Hinternberg 3/2 91 Jahre
* 05.03.1930 + 14.02.2022

Gerold Woschker (geb. Nemeth)

Morau 5/1 57 Jahre
* 04.01.1965 + 04.07.2022

Hildegard Haiss

eh. Sattling 9 81 Jahre
* 08.08.1940 + 10.03.2022

Josef Hartl

Hörleinsödt 30/2 85 Jahre
* 13.02.1937 + 18.11.2022

Ludmilla Harrer

eh. St. Oswald 12 89 Jahre
* 07.08.1932 + 12.05.2022

Gertrud Pernsteiner

St. Oswald 20/1 80 Jahre
* 11.03.1942 + 29.05.2022

Ferenc Rajki

Hörleinsödt 8 72 Jahre
* 17.02.1950 + 03.07.2022



*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen
ist die Spur, die seine Liebe
in unserem Herzen
zurückgelassen hat.*

MUSTERUNG DER WEHRPFLICHTIGEN IM JAHR 2022

Zur Stellung nach Linz wurde
heuer der Jahrgang 2004 geladen:

Jan Venzl -
Günterreith 2

Stefan Fischer -
St. Oswald 51

Simon Gruber -
Damreith 6/1

Mario Hehenberger -
Hörleinsödt 51

AUS DEM MELDEREGISTER DER GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU STICHTAG 12.12.2022

GEMEINDE ST. OSWALD

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Almesberg	30	28	54	4	58
Günterreith	29	22	50	1	51
Laimbach	23	22	45	0	45
Minihof	25	25	47	3	50
Morau	6	10	10	6	16
Sattling	39	29	62	6	68
Schwackerreith	37	36	73	0	73
St. Oswald	93	94	174	13	187
Summen	282	266	515	33	548
Vergleich Vorjahre					
Stichtag 12.12.2021	282	256	508	30	538
Stichtag 12.12.2020	283	261	509	35	544
Stichtag 12.12.2019	271	256	493	34	527
Stichtag 18.12.2018	272	261	503	30	533
Stichtag 14.12.2017	273	259	500	32	532

GEMEINDE LICHTENAU

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Damreith	34	36	63	7	70
Hinternberg	7	6	13	0	13
Hochhausen	17	16	29	4	33
Hörleinsödt	85	78	142	21	163
Lichtenau	40	36	59	17	76
Oedt	63	60	113	10	123
Unterurasch	40	41	65	16	81
Summen	286	273	484	75	559
Vergleich Vorjahre					
Stichtag 12.12.2021	284	258	473	69	542
Stichtag 12.12.2020	281	255	474	62	536
Stichtag 12.12.2019	280	256	483	53	536
Stichtag 18.12.2018	286	257	490	53	543
Stichtag 14.12.2017	293	263	499	57	556

Herzliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Gertraut Vonwiller	Lichtenau 1/2	95 Jahre
Walter Grafenauer	Lichtenau 2	94 Jahre
Hilda Bertlwieser	St. Oswald 35/2	94 Jahre
Josef Walch	Almesberg 10/1	93 Jahre
Oskar Schlögl	Altenheim Haslach	93 Jahre
Frieda Raab	St. Oswald 21	93 Jahre
Hedwig		
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	93 Jahre
Mathias		
Hetzmanseder	Unterurasch 5/2	93 Jahre
Leopoldine Pfleger	Schwackerreith 1	93 Jahre
Aloisia Grobner	Altenheim Haslach	92 Jahre
Maria Anna Barth	Lichtenau 8	91 Jahre
Maria Grafenauer	Lichtenau 2	91 Jahre
Hilda Bauer	Altenheim Haslach	91 Jahre
Gisela		
Grundmüller-Pürmaier	Schwackerreith 12	91 Jahre
Heinrich Bauer	Hinternberg 6	91 Jahre
Regina Weishäupl	Oedt 20/2	90 Jahre
Maria Höllmüller	Altenheim Haslach	90 Jahre
Gertrude Friedl	Lichtenau 10/2	88 Jahre
Anna Neubauer	Unterurasch 17	88 Jahre
Franz Gumpenberger	Damreith 12	87 Jahre
Johann Neumüller	Hörleinsödt 27	87 Jahre
Maria Prieschl	Minihof 2/2	87 Jahre
Auguste Traxler	Hörleinsödt 3/2	87 Jahre
Franz Aichberger	Hörleinsödt 2/2	87 Jahre
Maria Sonnleitner	Oedt 26	86 Jahre
Josef Königseder	Hochhausen 6/2	86 Jahre
Emil Traxler	Hörleinsödt 3/2	86 Jahre
Augustin Keinberger	Unterurasch 19/2	86 Jahre
Anna Schlögl	Altenheim Haslach	86 Jahre
Johann Bauer	Altenheim Haslach	85 Jahre
Rupert Bauer	St. Oswald 29	85 Jahre
Johann Bock	Lichtenau 16/2	85 Jahre
Alois Laimbauer	Almesberg 7	84 Jahre
Hedwig Venzl	Oedt 22	84 Jahre
Maria Bauer	St. Oswald 29	83 Jahre
Maria Leitner	Oedt 5	83 Jahre
Josef Teufelsbrucker	Hörleinsödt 14/1	83 Jahre
Heinrich		
Gumpenberger	Damreith 3/2	82 Jahre

Elfriede Königseder	Hochhausen 6/2	82 Jahre
Viktoria Hehenberger	Minihof 8/2	82 Jahre
Elfriede Hartl	Hörleinsödt 30/2	82 Jahre
Ingrid Stockinger	Schwackerreith 2/1	81 Jahre
Theresia		
Gumpenberger	Damreith 5/2	81 Jahre
Mathilde Feldler	Damreith 16/1	81 Jahre
Erika Gumpenberger	Damreith 12	81 Jahre
Josef Lang	Hörleinsödt 37	81 Jahre
Walter Andraschko	St. Oswald 5/2	80 Jahre
Berta Hehenberger	Hörleinsödt 18/1	80 Jahre
Anna Koblbauer	Oedt 19	80 Jahre
Klara Bauer	Sattling 12/2	80 Jahre
Stefan Höller	Unterurasch 11	80 Jahre
Helfrieda Mandl	Minihof 3/2	80 Jahre
Albert Öppinger	Damreith 18/2	80 Jahre
Otilie Stadlbauer	Hörleinsödt 50/1	80 Jahre
Josef Laimbauer	Almesberg 11	75 Jahre
Friedrich Stelzer	St. Oswald 33	75 Jahre
Johann Gruber	Damreith 6/1	75 Jahre
Leopoldine Hörlezeder	Morau 2/2	75 Jahre
Alfred Laher	Laimbach 13	70 Jahre
Friederike Anzinger	Schwackerreith 14	70 Jahre
Hermann Andexlinger	Hörleinsödt 7	70 Jahre
Hermann Haselgruber	Schwackerreith 22	70 Jahre
Elisabeth Edlinger	St. Oswald 55/4	70 Jahre
Christine Nigl	Damreith 19/1	70 Jahre
Maria Höller	Unterurasch 11	70 Jahre
Veronika Bauer	Günterreith 4/2	70 Jahre
Maria Eisner	Schwackerreith 8	70 Jahre
Hildegard Ortner	St. Oswald 14/2	70 Jahre

*Herzlichen
Glückwunsch*

Kindergarten St. Oswald



Im Kindergartenjahr 2022/23 besuchen derzeit 29 Kinder, aufgeteilt auf zwei Gruppen, unseren Kindergarten.
20 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald
7 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau
1 Kind aus der Gemeinde Rohrbach-Berg
1 Kind aus der Gemeinde Haslach

UNSER JAHRES-SCHWERPUNKT

Unser pädagogischer Schwerpunkt für dieses Kindergartenjahr ist „Natur und Technik“. Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, die Natur im Jahreskreislauf mit allen Sinnen zu erleben, zu erforschen und kennen zu lernen.

Da uns die vier Jahreszeiten durch das ganze Kindergartenjahr begleiten, möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben, diese Naturerfahrungen sowohl drinnen als auch draußen machen zu können.

So wurde das bereits im Frühling gepflanzte Gemüse bis spät in den Herbst geerntet und verkocht. Auch den Garten machten die Kinder „winterfit“ und wir nützten die schönen Herbsttage.

VERABSCHIEDUNG VON TRAUDI SCHAUBMAIER

Beim diesjährigen Sommerfest, welches wir mit den Eltern und Geschwistern feierten, verabschiedeten wir mit einem Lied und einem Gedicht unsere langjährige Mitarbeiterin Traudi in die wohlverdiente Altersteilzeit. Danke Traudi, für deine unermüdlich geleistete Arbeit im Kindergarten.

Auch die Eltern nützten bei diesem Fest die Gelegenheit und bedankten sich bei Traudi!



FOTOSPLITTER



Bei der Kartoffelernte in Laimbach.



Schöne Herbsttage muss man nützen!

VORANKÜNDIGUNG!

Die Kindergarten-Einschreibung für das Jahr 2023/24 findet voraussichtlich Ende Februar 2023 statt.

Eine genaue Einladung folgt noch!

**BERICHT VON
MARGIT NADERHIRN
KINDERGARTENLEITERIN**

Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2022/23 besuchen 32 Schüler die Volksschule St. Oswald. Aus der Gemeinde St. Oswald kommen 20 Kinder, aus der Gemeinde Lichtenau 10 Kinder und aus der Gemeinde Rohrbach-Berg 2 Kinder.

Schulleiter		Ferdinand Oder
1. Schulstufe	11 Schüler	Johanna Mittermaier
2. Schulstufe	7 Schüler	
3. Schulstufe	5 Schüler	Birgit Natschläger
4. Schulstufe	9 Schüler	
Teamlehrerin		Bianca Maureder
Werken		Brigitte Mittermayr
Religion		Brigitte Ramsauer

PROJEKT „STIMMIG“

Singen und Musizieren in der Kindheit begünstigen die kognitive Entwicklung von Kindern und verbessern ihre Sozialkompetenz.

Die Landesmusikschulen bieten in diesem Schuljahr das Projekt „STIMMIG“ an. Frau Martina Haselgruber besucht unsere Schule und erarbeitet in beiden Klassen mit den Kindern Lieder, Kreistänze und einfache Instrumentalbegleitungen. Dadurch wird bei Kindern die Freude am Singen gestärkt. Die VS-Lehrerinnen erhalten kreative Inputs für ihre musikalische Arbeit und die Musikschullehrerin erreicht durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen VS-Pädagoginnen viel mehr Kinder als dies in der Musikschule möglich wäre. Das Projekt ist für die Volksschule kostenlos.



LUFTBALLONSTART



Nach zwei Jahren coronabedingter Pause gab es anlässlich des Weltpartages wieder einen Luftballon-

start. Ein Luftballon wurde in Schlüsselberg von einer Wandergruppe gefunden und einer flog sogar bis ins Bundesland Salzburg nach Thalgau. Bei der Schnitzeljagd einer Geburtstagsfeier fand ein Mädchen die Reste des Luftballons.

FOTOSPLITTER



Im Oktober wurde die Schwemmkanalrunde gewandert. Ein kurzer Stopp beim Denkmal durfte dabei nicht fehlen.



Alle Kinder der 4. Schulstufe bestanden am 19. Oktober die Radfahrprüfung.

Mit dem Polizisten übten die Kinder der 1. Klasse das richtige Überqueren der Straße.



alle Fotos:
Volksschule

**BERICHT VON
DIREKTOR
FERDINAND ODER**

Auszug aus der Schulchronik der Volksschule St. Oswald

RÜCKBLICK AUF DIE LEISTUNGEN DER GEMEINDE VON 1969 BIS 1972 GEMEINDESTATISTIK:

Straßenbauten:

a) Fertigstellung des Ortschaftsweges Laimbach	19.000 S
b) Asphaltierung der Schlägler Bezirksstraße mit Bau der Edlbach- und Neudorfer-Brücke	13.000 S
c) Asphaltierung der alten Galgenberger Bezirksstraße	145.000 S
d) Bau u. Asphaltierung der Ortschaftswege Morau und Almesberg	125.000 S
e) Erhaltung des Güterweges Günterreith - Wurmbrand	30.000 S
f) Neue Siedlungsstraße in St. Oswald zur neuen Schule	6.000 S

Sonstige Leistungen der Gemeinde:

a) Löschwassieranlagen St. Oswald, Günterreith, Sattling, Schwackerreith, Almesberg	124.000 S
b) Ortskanalisation St. Oswald	140.000 S
c) Bau des Sporthauses (eines der Schönsten im Bezirk)	200.000 S
d) Beitrag zur Kirchenrenovierung	10.000 S
e) Fremdenverkehrsprospekt	10.000 S
f) Volksschulneubau St. Oswald, Voranschlag voraussichtlich	7.000.000 S

Aufgliederung der Bevölkerung:

Einwohner: **491**
davon 139 Männer = 28,3 %
172 Frauen = 35 %
180 Kinder u. Jugendl. bis 18 Jahre

Selbstständig tätige Personen: 104
Unselbstständig tätige Personen: 114
Rentner und Pensionisten: 80
Lehrlinge u. sonstige Jugendliche: 50
Kleinkinder u. Schüler: 143

Geburtenrate - Schülerzahlen:

Schuljahr	1969/70:	152 Schüler
	1970/71:	146 Schüler
	1971/72:	134 Schüler
	1972/73:	148 Schüler

Geburtenrate:

1969:	10 Kinder
1970:	11 Kinder
1971:	11 Kinder
1972:	keine Angabe

Bauwesen:

Insgesamt 102 Häuser stehen in der Gemeinde St. Oswald lt. letztem Stand

Umbauten 1969-1972: 21 Häuser
Neubauten 1969-1972: 40 Häuser, Garagen, etc.
95 % aller Neubauten und auch Umbauten wurden unter Mithilfe der Gemeinde mit öffentlichen Mitteln gefördert.

SCHULJAHR 1972/1973

Aus dem Eröffnungsbericht der Volksschule sind folgende Schülerzahlen zu entnehmen:

1. Klasse	32 Schüler	VOL	Frieda Raab
2. Klasse	25 Schüler	VL	Ferdinand Stiller
3. Klasse	33 Schüler	prov. VL	Hermann Eckerstorfer
4. Klasse	25 Schüler	VL	Friedrich Stelzer
5. Klasse	33 Schüler	VL	Die Klasse wird lehrerlos geführt
5 Klassen	148 Schüler		4 Lehrer

Freiwillige Feuerwehr Hörleinsödt

Liebe Lichtenauerinnen, liebe Lichtenauer!

Nach einigen turbulenten Jahren war 2022 für uns alle endlich wieder ein ruhigeres Jahr, nahezu ohne Einschränkungen und so konnten wir uns daher endlich wieder zu 100% der Erhaltung der Schlagkraft und der Bewältigung von Einsätzen widmen. Als Kommandant der FF Hörleinsödt darf ich daher auch heuer wieder über die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Wehr informieren.

EINSÄTZE, ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

2022 können wir auf ein einsatztechnisch ruhiges Jahr zurückblicken. Wir blieben Gott sei Dank generell von großen Einsätzen verschont. Zur Unterstützung unserer Kameraden aus Haslach gab es lediglich einen Lotsendienst zu verzeichnen.

Alle notwendigen Übungen wurden planmäßig durchgeführt. Darunter fielen vor allem Gruppen-, THL-, Funk- und Atemschutzübungen, sowie Übungen im Pflichtbereich gemeinsam mit den Nachbarnfeuerwehren. Hervorzuheben ist hier



Atemschutz-Bereichsübung in Hörleinsödt

besonders die im April durch die FF Hörleinsödt organisierte „Atemschutz-Bereichsübung“ für den „Bereich 3“ mit den Wehren Haslach, Hörleinsödt, Oedt, Perwolving und Rohrbach.

Die traditionelle gemeinsame Herbstübung mit der FF Oedt wurde ebenfalls von uns organisiert. Übungsgegenstand war hier das Austesten der Belastungsgrenzen der neuen Ortswasserleitung in Hörleinsödt, welche nur erst wenige Tage vor der Übung in Betrieb genommen wurde. Gemeinsam mit dem neuen Hochbehälter (50 m³) und den auf der Leitung befindlichen Überflurhydranten, steht der Allgemeinheit ab sofort wieder eine gesicherte Wasserversorgung für den Erstangriff zur Verfügung, welche auch dem technischen Letztstand entspricht!

Zur Vorbereitung auf den absolvierten Landesbewerb in St. Peter nahm die Bewerbungsgruppe heuer auch am Abschnittsbewerb in Arnreit und am Bezirksbewerb in Helfenberg teil. Bei diesem Bewerb erreichte auch die Jugendgruppe Oedt/Hörleinsödt einen ausgezeichneten 2. Rang in Silber. Die Zusammenarbeit unserer Wehren im Bereich der Jugend trägt daher auch heuer wieder Früchte und bestätigt uns im weiteren Fortbestand dieser äußerst positiven Kooperation.

Seitens der FF Hörleinsödt betreut heuer erstmals Magdalena Aichberger die Jugendgruppe, worüber ich mich sehr freue. Auf diesem Wege wünsche ich ihr auch alles Gute für diese wichtige Arbeit.

Besteht auch bei dir Interesse ein Teil unserer Jugendgruppe Oedt/Hörleinsödt zu werden, dann melde

dich einfach bei einem der beiden Kommandos. Wir freuen uns auf dich!

Auch am Nassbewerb in St. Stefan nahmen zwei Gruppen erfolgreich teil. Wir erreichten unter allen teilnehmenden Gruppen einen 5. Rang in Silber.

Zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft wurde heuer wieder eine 5,5 Tonnen Ausbildung durchgeführt. Ab sofort sind weitere 11 Personen unserer Wehr berechtigt, nur mit dem B-Führerschein (und dieser Zusatzausbildung) unser KLF zu lenken. Auch wurden im Zuge der Umstellung der Bekleidungsverordnung heuer zahlreiche Kameraden/innen neu mit Dienst- und Einsatzbekleidung ausgestattet. Die neue (blaue) Bekleidung erneuert das jahrelang bekannte - grüne - Erscheinungsbild der Feuerwehren.

GEBURTSTAGE, HOCHZEIT UND NACHWUCHS

Folgenden Kameraden durften wir heuer zum Geburtstag gratulieren:

- Altbürgermeister Johann Bock - 85 Jahre
- Hermann Andexlinger - 70 Jahre
- Johann Wimberger-Friedl - 65 Jahre.

Den Bund fürs Leben haben heuer Stefanie & Dominik Aichberger geschlossen.

Auch der Feuerwehrynachwuchs ist gesichert: Glückwunsch an Vendula & Christian Traxler zur Klara.

Auf diesem Wege alles Gute für die weitere Zukunft den Jubilaren

und Danke für die Einladung. Viel Gesundheit und Glück den jungen Familien.

VERANSTALTUNGEN

Ein großes Danke an alle Besucher unserer Veranstaltungen. Das Riesen-Wuzzel-Turnier, der Panoramafrühschoppen und die Sunnseit'n (wo wir bereits seit Jahren in Kooperation stehen), waren dank eurem Erscheinen wieder ein voller Erfolg.

Bereits jetzt laden wir euch am 1. August-Wochenende wieder zu unserem Fest ein!

Euer Kommen zeigt uns die Wertschätzung für unsere Feuerwehr.

Zum Dank für die vielen helfenden Hände gab es nach einigen Jahren Pause endlich wieder einen Feuerwehr- und Helferausflug, welcher am Vormittag mit einer Stadtführung in Schärding begann, sich dann um die Mittagszeit mit einer Innschiffahrt und „Brat'l in der Rein“ fortsetzte, um dann am „Loryhof“ bei einer Bauernolympiade und abschließendem Jausen Buffet seinen gemütlichen Ausklang zu finden.



Feuerwehr- und Helferausflug am Loryhof.

Fotos: FF Hörleinsödt

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken. Ohne euch wären viele Dinge nicht so ohne weiteres möglich!

SONSTIGES

Da mit Ende des Jahres auch die laufende Kommandoperiode endet, möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Weggeführten der letzten 5 Jahre zu bedanken. Ich danke auch der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Gemeinde und vor allem der Nachbarsfeuerwehr danke ich für die Unterstützung und die

gute Zusammenarbeit.

Im Frühling 2023 finden Neuwahlen statt und die Karten werden neu gemischt.

Ich wünsche mir, dass sich im Zuge der Neuwahlen wieder ein Kommando zusammenfindet, welches den Fortbestand unserer Feuerwehr sichert und sich den kommenden Herausforderungen zu Gunsten der Allgemeinheit stellt.

**BERICHT
VON HBI
GERALD ANDEXLINGER
KOMMANDANT
FF HÖRLEINSÖDT**

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Liebe Leserinnen und Leser!

Die neugegründete Goldhauben- und Kopftuchgruppe St. Oswald möchte sich bei euch vorstellen:

von links: Gerlinde Schlägel (Beauftragte im Bezirk fürs Kopftuchbinden), Hilda Ortner, Anni Grundmüller-Pürmaier (Obfrau), Gabi Höglinger-Stelzer, Elisabeth Bauer-Schiffner (Schriftführerin/Kassierin), Vroni Gabriel (Obfrau-Stv.), Gertrude Brunner, Elisabeth Bauer, Maria Bauer, Frieda Mandl, Monika Stallinger, Klara Bauer (Obfrau a.D.)

Mädchen von links: Hanna und Laura, Emma, Hannah und Natalie

Mitglieder, die leider nicht am Foto sind: Ingrid und Pamela Walchshofer, Kerstin Rachinger, Anni Laher



UNTER DER HAUB'N

Ob aus Filz, Gold, Wolle oder Seid'n,
wann wem guat is unter der Haub'n,
der is a weng zu beneid'n!

Schutz gibt's allemal, des is ganz sicher,
vor der Kält'n vor Regen und vor manchem Gewitter.
Hätt ma aber a Haub'n aus Gold
oder a Kopftuach aus Seid'n,
so tuat man sich mit Fürsorglichkeit, Menschenliebe
und Hilfsbereitschaft, kleid'n.

18.000 solcher Mädchen und Frauen in unser'm Land
sind für diese gute Gesinnung wohl bekannt.
Und so seit dem Jahr 1760 drogn die Frauen und Mäd-
chen diesen Schmuck,
geb'n dankbar fia ea guats Leb'n ihren Mitmenschen
wos z'ruck.

Füreinand wird Miteinand, in Haub'n und G'wand,
schofft a guats G'fühl!
... und von dem kann ma niamals hab'n z'fü!

UNSERE TÄTIGKEITEN IM JAHR 2022:

- Mai: Maiandacht in der Furtmühle
- August: Guglhupfsonntag
- Oktober: Gehen für die Fam. Eglseder und Spende, Gestaltung einer Messe



**BERICHT VON
ELISABETH BAUER-SCHIFFNER
SCHRIFTFÜHRERIN**

Freiwillige Feuerwehr Oedt

Geschätzte GemeindebürgerInnen von St. Oswald und Lichtenau. Ich darf euch kurz über das Jahr 2022 der Feuerwehr Oedt berichten.

2022 war wieder sehr herausfordernd für uns als Feuerwehr. Einerseits waren es die Einsätze, die uns auf Trab hielten, als auch die Corona Situation, die uns noch zu schaffen machte.

Aber schon bald ging es wieder los. So starteten wir mit unserer Frühjahrsübung, die



wir beim Objekt Holz Neidhart hatten, mit insgesamt 4 Feuerwehren. Es war eine sehr interessante und gelungene Übung.

Schon bald kam auch die gute Nachricht, dass es eine ganz normale Bewerbungssaison gibt. Somit konnten wir mit dem Training starten.

Im Mai hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, da eine Durchführung im Jänner nicht möglich war. Bei uns stand auch eine Neuwahl am Programm, da unser Kommandant-Stellvertreter zurück getreten ist.

Einstimmig wurde Heinz Königseder zum neuen Stellvertreter gewählt. Ich wünsche ihm eine schöne Zeit in seinem neuen Amt.

JUGENDGRUPPE

Auch bei der Jugendgruppe war es ein sehr ereignisreiches Jahr. Sie begannen im Frühjahr mit dem Bewerbungstraining und meisterten die Saison sehr erfolgreich. Es gab auch wieder einige Neu-Eintritte. Der Höhepunkt für die Jugendgruppe war mit Sicherheit das Bezirksjugendlager in St. Veit, wo sie Seepiraten waren. Es waren sicher drei schöne und sehr spannende Tage. Merkwürdigerweise kamen sie am Sonntag wieder sicher und gesund in Oedt an. Ich wünsche der Jugendgruppe für das kommende Jahr sehr viel Erfolg und Freude bei unserer Feuerwehr.

VERSCHIEDENES

Auch bei den Aktivgruppen war es eine sehr gute und gelungene Saison, die wir nach den Bewerbungen mit einer zünftigen Jause und kühlen Getränken ausklingen ließen.

Schon bald folgte unser traditioneller Früh- bis Spätschoppen. Das Wetter war eher durchwachsen, aber nichts desto trotz kamen zahlreiche Besucher zu

uns. Es war wieder ein sehr gelungener Frühschoppen. Herzlichen Dank an alle Besucher!

Anfang September begann für ca. 21 Leute unserer Feuerwehr eine sehr intensive Übungsphase, da wir heuer erstmalig das Branddienstleistungsabzeichen absolvierten. Fast jeden Sonntagvormittag wurde intensiv geübt. Am Samstag, den 29. Oktober war es soweit. Die Abnahme stand bevor. Ein vierköpfiges Bewerterteam schaute uns genau auf die Finger. Bei den verschiedenen Szenarien, die wir erfolgreich gemeistert haben, konnten sie nicht viel beanstanden. Bei der anschließenden Schlussveranstaltung wurden an alle Teilnehmer die Abzeichen in Bronze überreicht.



Fotos: FF Oedt

Anschließend verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden zusammen. Danke an alle Teilnehmer für die gute Zusammenarbeit und die Disziplin.

Anfang November hatten wir mit der Feuerwehr Hörleinsödt noch unsere jährliche Herbstübung. Herzlichen Dank für die Einladung!

Am Samstag, den 3. Dezember konnten wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder unsere Weihnachtsfeier durchführen. Bei gutem Essen und leckeren Weihnachtskeksen ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen.

DANKESCHÖN

Ich möchte mich bei euch allen, besonders bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022, sehr herzlich bedanken. Auch bei meiner Mannschaft möchte ich mich sehr herzlich für die gute Kameradschaft und die tatkräftige Mithilfe bei den ganzen Übungen, Einsätzen, Veranstaltungen usw. bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich, eine so gute Feuerwehr zu führen.

BERICHT VON
HBI MARKUS WALCHSHOFER
KOMMANDANT FF OEDT

Gesunde Gemeinde

Nach der Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahl im September 2021 übernahm Karin Luger die Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde von Manfred Andexlinger.

Der Schwerpunkt im heurigen Jahr lag auf Veranstaltungen für „Jungmütter“.

Es wurden unter anderem ein gemeinsames Frühstück organisiert und auch Vortragsabende angeboten.

Abschließen möchten wir das Jahr mit 3 kleinen Übungen, die nicht nur „Jungmüttern“ gut tun!

Übung EINS:

Abfolge:



Beschreibung:

- Hände gefaustet vor dem Brustbein kreuzen, Kinn zur Brust, gesamte Wirbelsäule runden.

„Jede
Stunde
wieder“



Ziel:
Mobilisation
der
Wirbelsäule

- Arme hinten abstützen, Wirbelsäule strecken, Brustbein nach vorne schieben
- wieder aufrichten

Weiter geht's mit Übung EINS auf der nächsten Seite!



- rechte Hand umfasst linkes Handgelenk und zieht nach links
- linke Hand umfasst rechtes Handgelenk und zieht nach rechts



Übung ZWEI:

**Pferderücken
&
Katzenbuckel**

Ziel:
Mobilisation
der
Wirbelsäule

Ausgangsstellung:
Vierfüßlerstand

Endposition:



Beschreibung:

- bei der Einatmung in ein Hohlkreuz kommen, Kopf mitnehmen und für 3 Sekunden diese Position halten
- bei der Ausatmung den Rücken rund machen, den Bauchnabel nach oben ziehen und für 3 Sekunden diese Position halten

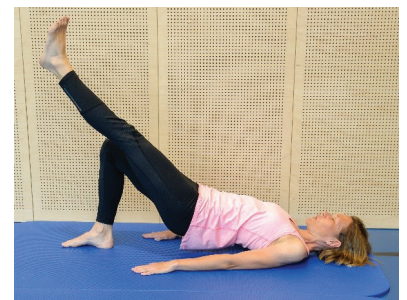
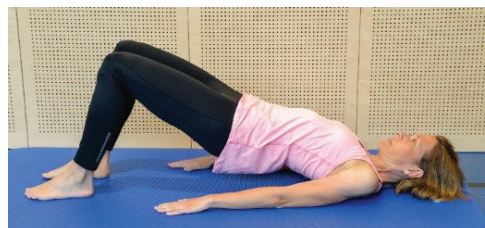
Übung DREI:

Bridging

Ziel:
Kräftigung der
Gesäß-
und
Rumpfmuskulatur

Ausgangsstellung:
Rückenlage, Beine hüftbreit aufgestellt

Endposition:



- Gesäßmuskel anspannen
- Bauchnabel Richtung Wirbelsäule ziehen
- dann das Gesäß vom Boden abheben
- Oberschenkel und Oberkörper sollen eine Linie bleiben

Variante 2:
ein Bein ausstrecken

Jugendclub

Beim Jugendclub wird die Gemeinschaft großgeschrieben. Deswegen war es uns besonders wichtig, dass nach ereignisarmen Jahren wieder einiges los war. Neben den zwei Veranstaltungen, dem Sonnwendfeuer und dem Tag der Tracht, durften wir dieses Jahr auch zwei Ausflüge organisieren. Vor allem bei gemeinsamen Aktivitäten wachsen die Mitglieder (mit zum Teil oft größeren Altersunterschieden) immer mehr zusammen und dies stärkt natürlich auch das Gemeinschaftsgefühl.

TAGES-SKIFAHRT

Angefangen hat das Jugendclub-Jahr am 19. Februar mit einem Skitag in Haus im Ennstal. Nach den kräfteaubenden Pistenkilometern durfte die Stärkung in den Schihütten sowie der gemütliche Abschluss in der Almarena natürlich nicht zu kurz kommen.



SONNWENDFEUER

Am 25. Juni stand dann das Sonnwendfeuer, erstmals am Sportplatzgelände, auf dem Programm. Bei einem lauwarmen Sommerabend durften sich die Gäste über knusprige Grillhendl und heiße Bratwürstel sowie kaltem Bier erfreuen. Der Besuch der Bar



durfte, in Anwesenheit des lodernen Feuers, natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns schon wieder auf die Veranstaltung nächstes Jahr und möchten uns für den Besuch bedanken.

TAG DER TRACHT MIT HOCHZEITERFEIER

Am 25. September war es wieder Zeit, gemeinsam mit der Gemeinde organisiert, den Tag der Tracht und die Hochzeitsjubiläen zu feiern. Einige Mitglieder unserer vielen Vereine in St. Oswald trotzten dem eher schlechten Wetter und besuchten uns im Pfarrstadel. Bei leckeren Speisen wie Rollbauch, Bratwürstel, Kuchen & Torten wurden dabei die Jubelpaare geehrt und der Tag der Tracht gefeiert.

AUSFLUG

Zu einem weiteren Ausflug in diesem Jahr ging es am 22. Oktober am Vormittag zum Kartfahren nach Regau, wobei jeder sichtlich Spaß hatte und sich Manuel Bauer zum schnellsten Fahrer kürte. Danach brachte uns die Seilbahn am Grünberg in Gmunden nach oben, wo wir uns

gemeinsam mit einem zünftigen „Brat in der Rein“ stärkten. Nachdem der Regen aufhörte und sich der Nebel lichtete, gingen wir noch den Baumwipfelpfad Salzkammergut und genossen die Aussicht am Aussichtsturm.



Es war ein toller Ausflug!



alle Fotos:
Jasmin Gumpenberger

TERMINE 2023

23.06.2023	Sonnwendfeuer am Sportplatzgelände
24.09.2023	Tag der Tracht

NEUE MITGLIEDER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Mit vielen neuen Mitgliedern, aber leider auch einigen Abgängen „junggebliebener“ Mitglieder, freuen wir uns immer sehr über neue Gesichter. Wenn du 15 Jahre oder älter, motiviert und unternehmungsfreudig bist, dann melde dich gerne bei Jasmin unter der Tel.Nr.: 0676/77 122 48.

**BERICHT
VON
JASMIN GUMPENBERGER
UND
ALEXANDER RADINGER
OBLEUTE JUGENDCLUB**

Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

GEMEINSAM STATT EINSAM IM SENIORENBUND

Veränderungen der Lebensumstände, wie der Wegfall der geregelten Arbeit, das Gefühl des „Nicht-mehr-gebraucht-werdens“, bekannt auch unter Pensionsschock, können zur Einsamkeit führen. Der Seniorenbund will Angebote auf Orts-, Bezirks- und Landesebene schaffen, die die Gemeinschaft fördern und der Einsamkeit entgegen wirken.

ERFREULICHE MITGLIEDERENTWICKLUNG

Elf neue Mitglieder durften wir im letzten Jahr in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Die Mitgliederzahl beträgt derzeit 125 (67 Frauen und 58 Männer). Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt 71,5 Jahre.

Ein Mitglied, Frau Hildegard Haß ist am 10. März im 82. Lebensjahr verstorben.

Wir trauern auch um Frau Ludmilla Harrer. Sie war eine treue Besucherin unserer Veranstaltungen. Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden!

HERZLICHE GRATULATION

Josef Anzinger erhielt die Ehrung für seine Tätigkeit als langjähriger



Wanderreferent im Seniorenbund. 13 Jahre lang war er für unsere Wanderungen verantwortlich. Woche für Woche suchte er nach schönen Wanderrouten in unserem Bezirk. Danke Sepp!

Klara Bauer:

Es gab keine Veranstaltung im Pfarrheim, wo Klara nicht für die Verköstigung zuständig war. Sie sorgte für die Tischdeko ergänzt mit duftendem Lebkuchen. Bei Großveranstaltungen des Seniorenbundes (Landeswandertag 2007, Bezirkswandertag 2013 und beim Bezirksradtag 2018) machte sie mit ihren Helferinnen St. Oswald durch ihre köstlichen Krapfen und gebackenen Mäusen bekannt. Beim Fastensuppenessen und beim Würstelsonntag heizt sie den Kessel.

Als langjährige Obfrau der Goldhauben- und Kopftuchgruppe unterstützte sie stets die Arbeit des Seniorenbundes.



Für ihre Arbeit im Seniorenbund bedankte sich der Bezirksobmann Leopold Wipplinger anlässlich ihres 80. Geburtstages mit dem Ehrenzeichen für verdienstvolles Wirken im Seniorenbund.



SMARTPHONE- STAMMTISCHE

Nach einem Schnupperkurs vor zwei Jahren haben heuer acht Teilnehmer einen Smartphone-Grundkurs besucht.

Franz Allerstorfer hat sich bereit erklärt, auf den Grundlagen des Grundkurses einen regelmäßigen Smartphone-Stammtisch zu leiten. Gelerntes wird wiederholt und geübt. Probleme werden gemeinsam zu lösen versucht und jedes Mal ein neues Thema (zB. WhatsApp, richtiges Suchen im Internet, Kalender, Wecker, Foto, ...) erarbeitet und geübt.

Zwei Stammtische mit erfreulich gutem Besuch fanden bereits statt und werden im Jahr 2023 fortgesetzt.

WANDERUNGEN

Franz Allerstorfer leitet die wöchentlichen Wanderungen. Die Strecken sind so gewählt, dass sie für jeden leicht bewältigt werden können. Eine Ausdehnung der vorgegebenen Wanderroute ist für besonders Sportliche meist möglich. Zum gemütlichen Abschluss im Gasthaus sind auch „Nichtwanderer“ herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind bei den Wanderungen herzlich willkommen.



Wanderung zum Liebesfelsen

alle Fotos:
Seniorenbund

TURNEN

Jeden Montag trainiert Hermann Haselgruber mit einem anspruchsvollen Programm unsere Muskulatur. Jeder ist eingeladen mitzumachen. Einfach kommen und mitmachen - es nützt deiner Gesundheit!



Fit bis ins hohe Alter - das ist das Ziel des Seniorenturnens!

STOCKSCHIESSEN UND KEGELN

Unsere bewährten Stockschiützen haben auch heuer wieder an allen Bezirksbewerben und beim Stockschiützencup teilgenommen und dabei beachtenswerte Ergebnisse erzielt.

Die Kegler stellten heuer sogar zwei Mannschaften bei der Kegelmeisterschaft. Sie mussten sich mit mittleren Rängen zufrieden geben. Doch der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ zählt.

Am **Bezirksradtag**, **Bezirkswandertag** sowie am **Landesradtag** nahmen ebenfalls die Oswalder Senioren zahlreich teil.



REISEN UND AUSFLÜGE

Vier Tagesfahrten und eine Halbtagesfahrt konnten heuer wieder absolviert werden.

Die Ausflugssaison starteten wir mit einer Exkursion in der Budweiser Brauerei. Der Besuch des Museums in Kalsching und des Ka-



naltunnels in Hirschbergen waren weitere Programmpunkte.

Im Juni ging es zur Riess-Geschirrprouktion mit anschließender Donauschiffahrt.

Der Schaumrollenkönig Guschlbauer und die Kellergröppe in Raab lockte viele Teilnehmer an.

Die Herbstfahrt führte uns ins Greenbeltcenter in Windhaag und ins böhmische Zettwing.

Am Schluss der Saison lud uns die Firma Wagner in die Schnapsbrennerei Hauder ein. Eine „Gesundheitsfahrt“ mit vielen Schnapsproben. Ein gemeinsames Ripperlessen beim Burgstaller in Neusserling rundete den gelungenen Nachmittag ab.

An der Landeskulturreise nach Venedig nahmen 15 Oswalder teil.



Fahrt mit der venezianischen Gondel am Canale Grande.

Neben den bereits erwähnten Veranstaltungen wurden noch das **Fas-tensuppenessen** und der **Würstelsonntag** durchgeführt.

Auch heuer wurden die älteren Gemeindebürger von den beiden Gemeinden zu einer Weihnachtsfeier geladen. Neben heiteren und besinnlichen Texten, trugen die ausgezeichneten Darbietungen der Volksschüler, sowie die musikalischen Beiträge von Heidi und Angelika und

dem Trompetenduo Richard und Sigi zu einer gelungenen Feier bei. Danke den Bürgermeistern für die Einladung, sowie unseren fleißigen Frauen, die für die leckeren Kekse sorgten.

Ich danke allen für den Besuch unserer Veranstaltungen. Ganz besonderer Dank gilt den Ortsvertretern. Sie sind durch ihre Besuche das Bindeglied zu den Mitgliedern, besonders für diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht unsere Angebote nutzen können.

VORSCHAU 2023

Am 18. August findet der Bezirksradtag in St. Oswald statt. Ich ersuche heute schon alle Oswalder um eure Unterstützung bei dieser Veranstaltung. Danke jetzt schon!

**BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER**

TSU Lichtenau

Liebe Leserinnen und Leser,

beginnen möchte ich wie immer mit unserer Faustballjugend, die dieses Jahr noch erfolgreicher war, als in der vorherigen Meisterschaft. Unsere Jüngsten in der U10 Mixed konnten in der Halle beim Turnier in Rohrbach den Meistertitel holen. Auch die zweite Mannschaft war bei diesem Turnier am Stockerl und so belegten wir Platz 1 und 3.



In der U12 Meisterschaft war man immer knapp an den Podestplätzen dran, beim Turnier in Peilstein wurde dann die Bronzemedaille geholt.



Auch unsere U14 durften sich über Edelmetall freuen. In der Halle konnte man sich den Bezirksmeistertitel sichern. Somit ging es zu den Landesmeisterschaften, wo man den starken vierten Platz erreichte. Am Feld sicherten sich sowohl die weibliche U14 als auch die männliche U14 den dritten Platz in der Meisterschaft.

Unsere U16 wollte der U14 in nichts nachstehen und tat es ihnen gleich und erreichte auch den Bezirksmeistertitel in der Halle. Bei den Landesmeisterschaften wurde es dann leider nur der sechste Platz. Am Feld war es genau das selbe Bild - wieder Bezirksmeister und Sechster bei der Landesmeisterschaft. Die U16 weiblich konnte mit einem soliden vierten Platz die Meisterschaft beenden.



Doch damit nicht genug, die U18 konnte in einer spannenden letzten Runde auch den Meistertitel nach Lichtenau holen.



alle Fotos:
TSU Lichtenau

Mit Elisa Mayer und Manuel Hofer stellen wir auch zwei Spieler, die im ÖÖ Landeskader zu den Stützen zählen und dort ihr Talent unter Beweis stellen.



Zusammenfassend kann man einfach nur stolz sein auf diese Leistungen unserer Jugendmannschaften. Die 6 Bezirksmeistertitel in einer Saison (Halle und Feld) sind der Beweis, dass man hier vieles richtig macht. Ein großer Dank gilt hier natürlich den Eltern, die die Kids immer zu den Trainings bringen und sie auch bei den Meisterschaftsspielen begleiten. Und natürlich unseren Jugendtrainern, die immer vollen Einsatz zeigen - das spiegelt sich dann auch in den erfolgreichen Ergebnissen wider.

Wer auch das Faustballspielen probieren möchte, kann sich gerne bei unserer Jugendbetreuerin Julia Pühringer (Tel.Nr.: 0664/917 53 09) melden. Dort erfährt ihr dann, wann das nächste Training ist.

MEISTERSCHAFTEN

Bei den Erwachsenen konnten die Damen in der Halle den sechsten und am Feld den dritten Platz erreichen.



Die routinierten Herren der SPG2 setzten sich knapp gegen die jüngeren SPG 3 durch. So ging der Meister und auch Vizemeistertitel nach Lichtenau.

Die neu zusammengestellte Einser-Mannschaft der Herren musste in der Halle leider den Gang in die 2. Landesliga antreten. Am Feld konnte der Klassenerhalt in der 1. Landesliga gesichert werden. Ziel ist es auf jeden Fall wieder im vorderen Bereich der höchsten Liga Oberösterreichs mitzumischen.



VERANSTALTUNGEN

Mit dem Skitag, dem Petersfeuer, dem Faustball-Dörferturnier, dem Wandertag und zwei Asphaltstock-Turnieren war auch veranstaltungstechnisch wieder einiges los in unserem Verein. All diese Events waren sehr gut besucht und so merkt man auch, dass sich alle immer wohl fühlen bei uns.



NEUES AUF DER SPORTANLAGE

Kaum zu übersehen sind die neuen Flutlichtmasten auf unserer Sportanlage. Mit der neuen Beleuchtung herrschen perfekte Bedingungen für das abendliche Training und auch bei Meisterschaftsrunden. Ein echter Blickfang ist auch der



neue Zaun mit den großen Werbebannern, auf denen wir unseren Sponsoren eine perfekte Präsentationsfläche bieten können.

Mit der automatischen Bewässerungsanlage, die Ressourcen sparend über den angrenzenden Teich gespeist wird, ist unsere Sportanlage wieder auf dem Stand der Zeit. So weit ist dieses Projekt so gut wie abgeschlossen. Vielen Dank an die Gemeinde Lichtenau, die uns hier bei der Umsetzung sowie auch finanziell sehr gut unterstützt hat.

Wir können stolz auf unsere Sportanlage sein, die mit Sicherheit zu einer der Schönsten und Modernsten in ganz Oberösterreich zählt. Und die Erfolge, sei es beim Faustball oder bei Veranstaltungen geben uns recht, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, um langfristig und nachhaltig erfolgreich zu sein und so unseren Beitrag in der Gesellschaft zu leisten.

Das war ein kurzer Auszug der Ereignisse in unserer Union. Genaueres aus den Sektionen, den Veranstaltungen und was sich sonst noch alles in unserem Verein getan hat, könnt ihr dann wieder in unserer alljährlichen Union Zeitung lesen.

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Gemeinde Lichtenau, allen Besuchern unserer Veranstaltungen und unseren Sportlern, die den Namen der Union Lichtenau in ganz OÖ und darüber hinaus immer wieder hochhalten.

**BERICHT VON
PHILIPP WEISHÜPL
OBMANN**

Oswald Aktiv

Im abgelaufenen Jahr fanden im Pfarrstadel 13 Veranstaltungen statt, ob Geburtstagsfeier oder Vereinsveranstaltung der 5-Vereine. Zwei gemeinsame Veranstaltungen des Aktiv-Vereins, der Infotag für das Begegnungszentrum sowie zum Abschluss der besonders erfolgreiche Adventmarkt runden das Jahr ab.

Allen Beteiligten sowie Helfern ein herzliches Dankeschön. Für die Zukunft ein gutes Ergänzen bzw. Miteinander beim Projekt Begegnungszentrum „Alte Volksschule“.



**BERICHT VON OBMANN
OSWALD RADINGER**

Sportunion St. Oswald

Sektion Fußball

KINDERFUSSBALL

Im Herbst 2021 haben wir uns dazu entschlossen, für die Kleinsten im Ort ein Fußballtraining zu organisieren. Kurz nach der Vorstellung im Kindergarten, erfolgte am 19.11.2021 mit den beiden Trainern Simon Radinger und Christoph Stallinger bereits das erste Training. Nach kurzer coronabedingter Zwangspause konnten wir 2022 so richtig durchstarten und veranstalten seitdem wöchentlich ein Training für die Kids.

Unter dem Motto „Gemeinsamer Spaß an der Bewegung“, soll den Kindern die Freude am Sport und der Bewegung näher gebracht werden. Der Spaß steht bei den Übungseinheiten immer im Vordergrund!



Das Interesse der Kinder war von Anfang an sehr groß! Mittlerweile nehmen durchschnittlich 15-20 Sprößlinge regelmäßig am Training teil. Insgesamt waren bereits 40 verschiedene Kinder in den 35 abgehaltenen Trainingseinheiten in der Turnhalle und am Sportplatz.

Seit einigen Wochen dürfen sich die Kids über ihre erste eigene Fußballdress freuen. Herzlichen Dank an unsere



Sponsoren (XORTEX, Jauker, Reifen-Andexlinger, Raika, Projekt-Fliese, Viterma, Gesunde Gemeinde) für die Ermöglichung der Umsetzung!

Neue Teilnehmer im Alter von 3 bis 6 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen und können ohne Voranmeldung zum Training kommen.

Mitzubringen sind: Sportbekleidung, Trinkflasche und gute Laune.

Training ist jeden Freitag um 16:30 Uhr in der Turnhalle St. Oswald.

Nähere Infos gibt es bei Simon Radinger (Tel.: 0664/912 0816) oder Christoph Stallinger (Tel.: 0664/4225678).

*Für die Sektion Kinderfußball
Simon Radinger & Christoph Stallinger*

SENIORENFUSSBALL

Der Seniorenfußball zählt derzeit 43 Mitglieder, wovon aktuell 24 aktiv an Trainingseinheiten oder bei Spielen teilnehmen. Das wöchentliche Training, welches immer an Freitagen um 18:30 Uhr stattfindet, wurde durchschnittlich von 10 Teilnehmern besucht. Der gemütliche und manchmal auch hitzige bzw. diskussionsreiche Ausklang bei guter Jause und Bier, findet im Anschluss im Klubhaus statt.

Es sind alle Interessierten zum unverbindlichen Training oder nur beim gemütlichen Zusammensitzen herzlich willkommen.

Beim letzten Training in dieser Saison, waren die Seniorenkicker von Aigen-Schlägl bei uns zu Gast. Der Auftakt im nächsten Jahr erfolgt dann am Sportplatz Aigen.

Beim Männer-Skitag am Hochficht, dank Gerald Silber und Gustl mit musikalischer Umrahmung, ging es wieder lustig zu. Im Almpub fand der Tag feuchtfröhlich sein Ende.



alle Fotos:
Sportunion

Am 15. August fand die Jahresfeier im Sporthaus mit Jumbo's Stelzen (herzlichen Dank) statt. Der Wandertag am 15. Oktober konnte wegen Schlechtwetter nur mit verkürzter Route stattfinden und endete im Gasthaus Baier mit einem „Bratl in der Rein“. Bereits eine Woche später fand der Trainingsabschluss im Gasthaus Anzinger, mit anschließender Kegelrunde statt. Beim diesjährigen Landescupspiel Rohrbach-Berg gegen Wallern, sorgten wir Seniorenfußballer für die Verpflegung.

Im vergangenen Jahr sorgten die Senioren auch kräftig für Nachwuchs. Wir gratulieren den stolzen Eltern Melanie & Patrick recht herzlich zu ihren Zwillingen und wünschen ihnen noch einmal alles Gute!

*Für die Sektion Seniorenfußball
Friedrich Plank*



Sektion Dart

Die erste Hälfte dieses Jahres war wieder geprägt von Corona. Die Pandemie hatte leider zur Folge, dass sich mehrere Dart-Clubs in der Umgebung aufgelöst haben. Dadurch wurden keine Turniere in der Nähe veranstaltet und wir konnten wieder bei keinem Turnier an den Start gehen. Sofort nachdem die Behörden es wieder erlaubten, trafen wir uns wöchentlich im Clubhaus zum gemeinsamen Dart-Training. Somit konnten wir zumindest Vereinsintern unsere Besten ermitteln.

Pandemie bringt neue Mitglieder

Besonders erfreulich ist, dass wir drei neue Mitglieder für uns gewinnen konnten, wobei zwei davon routinierete A-Liga-Spieler sind. Unsere Neuen wurden natürlich umgehend mit unseren Vereins-Poloshirts eingekleidet.

1. Steeldart-Turnier in St. Oswald

Da es heuer keine Turniere in der Nähe gab, beschlossen wir ein eigenes zu veranstalten. Nachdem wir den Termin festlegten, ging es schon mit mehreren kleinen, baulichen Veränderungen



los. So funktionierten wir beispielsweise unsere Garage im Clubhaus in einen ansprechenden Dart-Raum um.

Das Turnier ging dann am 19.11.2022 mit 35 TeilnehmerInnen über die Bühne. Den Sieg holte sich der aus Ried im Innkreis stammende Eckhard Pietsch vor Roland Spindlbalker und Johann Nigl. Aufgrund der durchgehend positiven Rückmeldungen werden wir die Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen.



Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen. Info's dazu gibt es beim Sektionsleiter Tobias Walch oder bei den anderen Dartern.

*Bericht für die Sektion Dart
Tobias Walch*

Sektion Rad

Was hat sich heuer in unserer Sektion getan?

Es gab wetterbedingt leider nur 17 Ausfahrten, in denen ca. 9.200 Kilometer und ca. 182.000 Höhenmeter erradelt wurden.

Besonders freut uns, dass wir „Jung“ und „Alt“ fürs Mitradeln begeistern konnten. Unsere Radler sind zwischen 21 und 75 Jahren, das zeigt, dass keiner zu jung oder zu alt ist, um mit dem Rad zu fahren (egal ob mit oder ohne Akku) und Spaß daran zu haben.

Wir treffen uns immer am Ortsplatz, wo der gegenseitige Austausch beginnt. Anschließend bilden sich drei Gruppen, die nach der jeweiligen Runde alle wieder im Klubhaus zusammen kommen, um die Gespräche fortzusetzen und über die Streckendetails zu diskutieren. Dort gibt es immer eine kleine Jause, um den Hunger zu stillen und das eine oder andere Getränk zu konsumieren. Was aber nicht bedeutet, dass die Kilometer oder Höhenmeter unwichtig sind - ganz im Gegenteil!

Diese Saison zeigte den Zusammenhalt in der Sektion! Es waren einige Arbeiten in und um das Sportler-Klub-

haus zu erledigen, für die sich immer zahlreiche Freiwillige gefunden haben. Ein großes Danke an alle, die geholfen haben.



Was bleibt immer gleich?

Treffpunkt: Ortsplatz St. Oswald

Zeit: jeden Dienstag um 18:00 Uhr

Ausfahrten: ca. 20 pro Saison

Gruppen: 3

Die erste Ausfahrt ist für Dienstag, den 25. April 2023 geplant!

Wie geht es nächstes Jahr weiter?

Neben unseren Dienstags-Ausfahrten wird es Ende Juni oder Anfang Juli wieder eine Tagesausfahrt geben. Zum Ende der Saison findet, wie gewohnt die jährliche Abschlussfahrt statt.

An alle, die heuer schon überlegt haben, mit uns mitzufahren: Gebt euch einen Ruck, kommt einfach vorbei und schaut euch das Ganze mal unverbindlich an.

Wie am Anfang bereits erwähnt, freuen wir uns über jeden Neuzugang! Es gibt bestimmt für alle die passende Gruppe, ganz unabhängig, ob normales Rad oder E-Bike.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Mitfahrern bedanken. Nicht nur bei denen, die seit der ersten Saison 2015 dabei sind, sondern auch bei denen, die jedes Jahr neu dazu kommen. Ohne euch gäbe es die Sektion Rad nicht!

Auf eine sichere und unfallfreie Radsaison 2023!



Bericht der Sektion Rad
Helga Hörlezeder

www.union-st.oswald.at

ESV Furtmühle

VORSTANDSWECHSEL

2022 - Alles neu bei unserem Verein! Seit dem Frühjahr gibt es einen neuen Vorstand. Unsere langjährige Obfrau Traudi Bauer legte diese Funktion zurück, erklärte sich aber bereit, die Schriftführung im Verein zu übernehmen. Dankeschön für die gute Arbeit.

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Anita Andraschko, Manfred Lang und Karl Eglseder. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Jahre Arbeit im Verein.



Ein ganz großes Dankeschön für die vielen Jahre Zusammenarbeit gilt auch unseren Wirtsleuten Anni und Gustl vom Gasthaus Furtmühle, die sich ihren Ruhestand redlich verdient haben! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Nachfolgern Doris und Markus.

SPORTLICHES

Sportlich gesehen war das abgelaufene Jahr etwas durchwachsen. Erstmals haben die Herren in der Region 1 das Spielformat „1 gegen 1“ gespielt. Das heißt, dass in Vierergruppen 3 Auswärts- und 3 Heimspiele gespielt wurden. In unserer Gruppe haben wir Platz 2 er-

reicht. Das Viertelfinale gegen St. Peter a. W. haben wir leider verloren und sind daher nicht ins Finale aufgestiegen. Insgesamt haben wir Rang 7 erreicht von 16 Mannschaften.

Für den kommenden Winter hoffen wir wieder auf tiefere Temperaturen, um auf der Natureisanlage in der Furtmühle wieder einige Holzstockturniere durchführen zu können.

BERICHT VON
OBMANN
STEFAN GAMMER

Heस्ताuba-Club

Das Jahr 2022 war für uns, nach dem plötzlichen Tod unseres Obmannes Thomas Hörlezeder im November des Vorjahres, ein sehr schwieriges Jahr. Ich habe mich bereit erklärt, den Verein bis zur nächsten Wahl im Jänner 2023, interimistisch zu führen. Alle Vorstandsmitglieder haben mich hierbei tatkräftig unterstützt, wofür ich mich sehr herzlich bedanke.

VERANSTALTUNGEN

Im Jänner lud der Verein zum traditionellen Ripplerlessen ins Gasthaus Mosthütte ein.

Bei der Gedenkveranstaltung an unseren verstorbenen Obmann, welche im Mai 2022 stattgefunden hat, waren alle sehr erfreut über die gelungene Veranstaltung. Den Reiner-



lös von knapp 2.000 Euro konnten wir einem jungen Mädchen, welches nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall schwer behindert ist, überreichen. Die Übergabe war für alle ein sehr bewegender Moment.

Der traditionelle Frühschoppen am „Kranztag“ war auch wieder sehr gut besucht. Die Böhmisches Partier der Oswalder Musik sorgte für gute Stimmung bis in die späten Abendstunden. Die Grillhendl, gegrillt von „Jumbo“ und seinem Team, waren so gefragt, dass sie binnen kürzester Zeit ausverkauft waren. Natürlich gibt's im nächsten Jahr wieder einen Frühschoppen, zu dem ich jetzt schon herzlich einlade.



Fotos:
Heस्ताubaclub



VERSCHIEDENE AUSFAHRTEN

Wir waren auch in diesem Jahr mit unseren historischen Fahrzeugen viel unterwegs.

Bei den verschiedenen Ausfahrten waren wir teilweise in Gegenden unterwegs, die den Meisten neu waren. Höhepunkt war wieder die 3-Tages-Ausfahrt, die uns diesmal ins Innviertel nach Mattighofen führte, wo wir die KTM Motohall besuchten.



Weiter ging es ins benachbarte Bayern nach Bad Füssing, wo wir im Haslingerhof so richtig feierten. Einige Mitglieder erinnern sich sicher gerne zurück. Am Samstag besuchten wir noch die längste Burg der Welt mit über 1 km Länge, nämlich die Burg in Burghausen.

Im November feierten wir noch eine gemeinsame Messe für unseren verstorbenen Obmann, mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.

DANKESCHÖN

Abschließend darf ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten, für die Disziplin bei den Ausfahrten und für die geleistete Arbeit bei den Veranstaltungen, recht herzlich bedanken und lade alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Jänner 2023 ins Café Jauker ein.

**BERICHT
VON
OBMANN
FRIEDRICH LÖFFLER**

Jägerschaft St. Oswald

Wieder geht ein Jagdjahr dem Ende zu - ein Jagdjahr, das aus unserer Sicht sehr erfolgreich für uns Oswalder Jägerinnen und Jäger war. Durch den vorbildlichen Einsatz unserer Jägerinnen und Jäger konnte auch dieses Jahr der vorgegebene Abschussplan wieder zur Gänze erfüllt werden.

Anfang Mai nutzten wir beim Gewehraufschießen die Gelegenheit, unsere Büchsen auf ihre Schuss-Sicherheit und Treffgenauigkeit zu überprüfen.

Im September wurde wieder unser sehr beliebtes und über die Bezirksgrenzen hinaus bekanntes Tontaubenschießen (inklusive Wertungsschießen) mit großem Erfolg veranstaltet.

Ein besonderer Dank gilt all den Mitwirkenden und den ausgezeichneten Meisterschützinnen und Meisterschützen möchten wir noch einmal gratulieren!

JUNGWILDRETTUNG

Auch in diesem Jahr spielte die Jungwildrettung wieder eine große Rolle in St. Oswald. Nach reiflichen Überlegungen wurde von der gesamten Jägerschaft eine Drohne im Wert von € 8.000,00 zur Unterstützung beim Auffinden von frisch geborenen Kitzen angeschafft. Die Drohne konnte bereits erfolgreich eingesetzt werden und erwies sich als tolle Unterstützung mit enormen Vorteilen sowohl für die Landwirtinnen und Landwirte als auch für uns Jägerinnen und Jäger.



HERZLICHE GRATULATION ZUM NACHWUCHS

Von ganzem Herzen gratulieren wir den stolzen Eltern Sarah Ilk und Thomas Neumüller zum kleinen Nico, welcher im Oktober das Licht der Welt erblickte.



Wir wünschen der jungen Familie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!

RUNDER GEBURTSTAG

Zum 60. Geburtstag dürfen wir auf diesem Wege nochmals unserem Jubilar Walter Pernsteiner gratulieren. Die gesamte Jägerschaft bedankt sich für die Einladung zu der gemütlichen Feierlichkeit und wünscht viel Gesundheit für die nächsten 60 Lebensjahre!

WEGE ZUM GLÜCK

Die Jägerschaft beteiligte sich an der Aktion „Wege zum Glück“ und konnte für die Familie Eglseder 200,00 Euro spenden.

Den Organisatoren dieser großartigen Hilfsaktion gilt unser Respekt für das aufgebrachte Engagement und wir wünschen auch weiterhin viel Erfolg bei dieser tollen Initiative!



BOCKABSCHUSS

In Summe sollten laut Abschussplan 22 Böcke (I-er, II-er, III-er) erlegt werden - dieser Vorgabe konnte auch entsprochen werden. Über ein Waidmannsheil durfte sich am 2. August unser Waidkamerad Franz Ilk mit dem Erlegen eines kapitalen I-er Bockes in der Nähe von Almesberg freuen.

Insgesamt konnten wir uns über den Abschuss mehrerer Böcke im Revier freuen.



Die gesamte Jägerschaft gratuliert den Schützinnen und Schützen mit einem kräftigen Waidmannsheil!

WILDSCHWEINE

Trotz der Befürchtungen, dass Wildschäden durch Schwarzwild verursacht zu erwarten sind, blieben die Revierteile in St. Oswald dieses Jahr fast zur Gänze verschont. Dies ist nicht zuletzt auf eine Vielzahl von nächtlichen Einsätzen zurückzuführen, im Rahmen derer eine hohe Anzahl an Schwarzwild zum Erliegen gebracht werden konnte.

Zu unserer Überraschung und Freude bedankten sich einige Land-

wirtinnen und Landwirte für den unermüdlichen Einsatz bei der Jägerschaft.



ROTWILD- ABSCHUSS

An einem besonderen Waidmannsheil durften sich Franz Ilk, Fabian Brunner sowie Stefan Bauer (Revier Berg) durch das Erlegen eines III-er Hirsches im Almesberger- und Oswalderholz erfreuen. Hubertus sei Dank!



Fotos: Jägerschaft

WILDBRET IST GESUND

Nicht mehr wegzudenken in unserer Gemeinde sind die Oswalder Wild-Bratwürstel am Bratwürstel-sonntag, die es bei Jagdleiter Richard Brunner im Rahmen eines „Gassenverkaufes“ am 1. Advent-Sonntag am Vormittag zu kaufen gibt.



Wildwurst-Spezialitäten vom heimischen Wild war auch beim Adventmarkt der absolute Renner! Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich ausreichend mit wilden Leckerbissen einzudecken.



Oswalder Jägerinnen und Jäger als verlässliche Lebensmittellieferanten!

Auch in diesem Jahr war die Oswalder Jägerschaft wieder ein verlässlicher Lieferant für frisches, schmackhaftes, heimisches Wildbret.

Besonders wichtig bei der Wildbret-Verarbeitung ist die Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften und somit auch eine absolut, saubere Arbeitsweise, die für unsere Wildbret-Profis natürlich eine Selbstverständlichkeit ist.

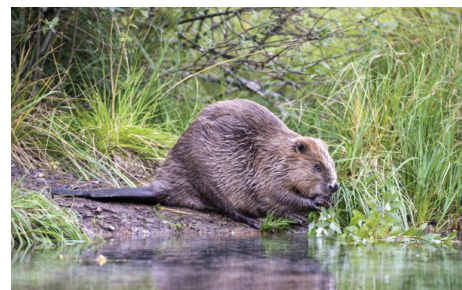
Nicht nur das gesunde Wildfleisch, sondern auch zahlreiche Wurst- und Grillprodukte wie Wild-Boxer, Wild-Käsekrainer, Wild-Käsewurst, Wild-Leberkäse, oder die bereits erwähnten Wild-Bratwürstel werden von uns angeboten.

BIBER

Dass sich der Biber auch bei uns heimisch fühlt, zeigt uns das vermehrte Auftreten im Revier St. Oswald.

Biber leben bevorzugt in langsam fließenden oder stehenden Gewässern mit weichen Gehölzarten in Ufernähe. Ihre Ausbreitung zeigt jedoch, dass sie bei der Wahl ihres Lebensraumes überaus flexibel sind, da sie die Landschaft in ihrer Umgebung einfach ihren Ansprüchen entsprechend umgestalten können.

Die Ansprüche, die ein Biber an ein Gewässer stellt, sind eher gering: Das Wasser muss ausreichend tief sein, damit der Biber darin schwimmen und tauchen kann und damit das Wasser im Winter nicht bis auf den Grund durchfriert. Das Ufer muss außerdem zum Graben geeignet sein, damit ein Bau und die zugehörigen Röhren (als Ein- und Ausgänge) angelegt werden können.



Die wichtigste Voraussetzung sind jedoch Bäume als Nahrungsquelle. Anzumerken ist hierbei jedoch, dass sich ein Biber lediglich im Winter aufgrund eines reduzierten Nahrungsangebotes von Bäumen,

die er meisterhaft zu fällen weiß, ernährt. Im Sommer begnügt er sich mit Gräsern und Kräutern, die er entlang des Ufers findet. Da Biber stets auf Wasser angewiesen sind und ihre Burg als sicheren Zufluchtsort nutzen, bewegen sie sich selten weiter als 50 Meter vom Ufer weg. Die Nähe von Menschen macht ihnen nichts aus.

ACHTUNG WILDWECHSEL

Die Oswalder Jagdpächter möchten alle Autofahrer ganz besonders vor dem Wildwechsel bei Dämmerung warnen.

Jetzt, wo die Nächte wieder länger dauern, steigt auch die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren

stark an, erinnert Jagdleiter Richard Brunner. Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren. Speziell im Streckenabschnitt von Unterneudorf bis Schwackerreith wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Wildunfälle gemeldet.

Was kann man als Autofahrer tun, um solche Kollisionen zu verhindern?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel“ beachten!
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren!
- Ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten!

Abschließend möchte ich mich bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern im Namen der Jagdpächter sehr herzlich bedanken!



**BERICHT
VON
JAGDLEITER-
STELLVERTRETER
ALBERT BRUNNER**

Ortsbauernschaft Lichtenau - St. Oswald

Da im Frühjahr die Coronazahlen gesunken sind, durften wir auch wieder Ortsbauernausschuss-Sitzungen durchführen.

Weil die letzten beiden Jahre keine Weihnachtsfeier gemacht werden konnte, veranstalteten wir am 9. Juli einen gemütlichen und gut besuchten Grillabend im Pfarrstadel. Der Rollbauch wurde von Jumbo vorzüglich gegrillt und hat allen sehr gemundet.



Foto:
Ortsbauernschaft

Im Jahr 2023 beginnt eine neue GAP-ÖPUL Förderperiode. Jeder Landwirt ist gefordert, sich mit den neuen Fördermaßnahmen auseinander zu setzen, um für seinen Betrieb die bestmöglichen Programme herauszufinden.

Weil die Grundförderung pro Hektar weniger wird, ist man gut beraten, an mehreren Maßnahmen mitzumachen, damit eine entsprechende Prämie ausbezahlt wird.

Aufgrund der Ukraine Krise spüren wir eine gewaltige Teuerungswelle. Die Landwirtschaft ist bei vielen Zukaufsgütern stark betroffen. Heuer sind zwar auch die Einnahmen gestiegen, aber jeder Betrieb muss seine Ausgaben und Investitionen noch genauer kalkulieren.

Abschließend möchte ich die Preissteigerung von wichtigen Produkten anführen.

	2020	2021	2022
Diesel	0,91 €	1,33 €	1,80 €
Körnermais	0,21 €	0,30 €	0,40 €
Eiweißfutter	0,32 €	0,42 €	0,55 €
Handelsdünger	0,19 €	0,60 €	0,90 €

**BERICHT
VON
OBMANN
HEINRICH
GUMPENBERGER**

Musikverein St. Oswald

Nach 110 Tagen coronabedingter Pause startete der Musikverein wieder in den „normalen“ Probenbetrieb. Voller Vorfreude und Tatendrang nahmen wir die kommenden Aufgaben des Jubiläumsjahres in Angriff. Nach über zwei Jahren Pandemie fühlt sich „normal“ richtig gut an. Endlich wieder Proben, Vorstandssitzungen mit persönlichem Kontakt (natürlich mit Abstand) und Ausrückungen konnten wieder stattfinden.

BEZIRKSMUSIKFEST 2022

Das Bezirksmusikfest (BMF) war das dominierende Thema 2022 im Musikverein. Die Agenda an Aufgaben war lang und der eigene Anspruch an die Organisation hoch. Nach über zwei Jahren Vorbereitungszeit war es dann im Juni endlich soweit. St. Oswald war Gastgeber des 62. Bezirksmusikfestes.

33 Musikkapellen mit über 1.400 MusikerInnen, davon 31 aus dem Bezirk und 2 Gastkapellen, traten zur Marschwertung am Sportplatzgelände an. 31 Auszeichnungen und 2 sehr gute Erfolge waren das Resultat dieses großartigen Events. Der Musikverein St. Oswald trat in der Leistungsstufe E an und erreichte mit 92,79 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg. Stabführer Robert Reiter schaffte es neben den ganzen Vorbereitungen für das Fest, mit den Musikern ein eindrucksvolles Showprogramm einzustudieren.

Neben dem hervorragenden Schau- und Hörspiel am Rasen war es ein Fest der Superlative. Rund 3.200 Gäste begrüßte St. Oswald bei strahlendem Sonnenschein bei diesem Fest. Aufgrund der langen Durststrecke von zwei Jahren, freu-



ten sich bereits alle auf das erste BMF nach der coronabedingten Pause und der Durst war sehr groß (nicht nur wegen der hohen Temperaturen).



Bereits bei den Aufbauarbeiten machte sich der positive Spirit bemerkbar. Laut Zeltbauer wurde das Zelt noch nie so rasch und präzise wie bei uns aufgebaut. Besonders den fleißigen Mädels zollte er Respekt. Dieser Tatendrang riss auch bis zu den Aufräumarbeiten nicht ab.

Über 350 Helfer stemmten die großartige gastronomische und organisatorische Leistung und ließen an diesen zwei Tagen keinen Wunsch offen.



Das Schönste war das spürbare Gemeinschaftsgefühl durch alle Bereiche und Organisationsstufen. Diese grundlegende positive Stimmung steckte auch unsere Besucher an. Das Feedback von unseren Gästen, aber auch von den Helfern war eine große Freude und ein Kompliment an das Organisationsteam.

St. Oswald hat bei diesem Fest wieder einmal gezeigt, wofür es steht:

Zusammenhalt, Fleiß, Optimismus und Geselligkeit!

Wir haben als kleine Gemeinde bewiesen, was machbar ist, wenn alle an einem Strang ziehen. So kann man den unzähligen Helferinnen und Helfern, allen Unterstützern und Sponsoren nicht genug danken, denn ohne sie wäre dieses Fest nicht machbar gewesen.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Grundbesitzern sowie den Pächtern. Ohne sie hätte man die überwältigende Menge an Besuchern nicht unterbringen können.

Weitere Fotos vom BMF könnt ihr auf unserer Homepage sehen:

www.mv-stoswald.at

Bild links: Bereits eine Woche nach dem BMF lud der Musikverein zum Helferfest in den Pfarrstadel ein.

KONZERTWERTUNG

Nach der Marschwertung stand auch die Abwicklung der Konzertwertung 2022 für den Musikverein auf dem Programm. Als Veranstalter des BMF waren wir gemeinsam mit der Bezirksleitung für deren Durchführung in der Alfons-Dorner-Halle in Lembach verantwortlich.

Ganz „nebenbei“ erreichten wir unglaubliche 94,5 Punkte in der Leistungsstufe C. Gratulation an alle Musikerinnen und Musiker und vor allem an Kapellmeister Klaus Haselgruber zu dieser hervorragenden Leistung!

Was war noch los im Jahr 2022?

FRÜHLINGSKONZERT

Auch auf das Frühlingskonzert musste man zwei Jahre warten. Kapellmeister Klaus Haselgruber stellte ein „farbenfrohes“ Programm zusammen. Der Musikverein präsentierte sich in all seinen unterschiedlichen Formationen und zeigte seine große musikalische Bandbreite.



DER OBERSTEIGER

Die Musikkapelle trat gemeinsam mit dem Musikverein Aigen-Schlägl in der Open-Air-Operette „Der Obersteiger“ im s‘StoaReich auf. Neben insgesamt 6 Proben waren wir bei allen 11 Aufführungen in der Aigner Garde-Uniform mit jeweils 10-20 Personen im An-

fangszug sowie in kleinerer Besetzung bei der Streik-Szene und beim großen Ball dabei. Vier unserer Musiker waren im Orchestergraben im Nordwaldkammer-Orchester tätig. Es war eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung.



KIRCHLICHE AUSTRÜCKUNGEN UND MUSIKERMESSE

Neben den Austrückungen am Palmsonntag, zu Erntedank (mit anschließendem Frühschoppen) und Allerheiligen, gestalteten mehrere Ensembles des Musikvereines Sonntagsmessen. Die gesamte Musikkapelle spielte wie jedes Jahr die Hl. Messe am Christkönigssonntag.

AKTIVITÄTEN JUGENDORCHESTER OJO

Unser Jugendorchester unter der Leitung von Michael Silber gestaltete neben dem Auftritt beim Frühlingskonzert noch eine Familienmesse mit. Für das kommende Jahr ist unter anderem die Teilnahme an einer bezirksweiten Konzertwertung für Jugendorchester geplant.

MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

Unser Holzbläserquintett oWood nahm im April am bezirksübergreifenden Landesbewerb in Lasberg

teil und wurde mit der höchsten Bewertung des Tages, zum Landesbewerb von Musik in kleinen Gruppen nach Wels entsandt. Dort trat man im Mai erneut an und konnte nochmals einen ausgezeichneten Erfolg erspielen. Herzliche Gratulation!



alle Fotos:
Musikverein
St. Oswald

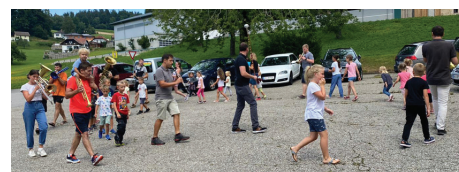
MUSIKALISCHE WEITERBILDUNG IM VEREIN

Juliane Andraschko absolvierte das Leistungsabzeichen in Silber an der Querflöte. Jacob Haselgruber absolvierte das Leistungsabzeichen in Silber am Kontrabass. Obmann Manfred Bauer bestand das Leistungsabzeichen in Silber am Fagott mit Auszeichnung. Herzliche Gratulation an Alle!

Diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass wir unser musikalisches Niveau halten und ggf. auch steigern können und mögen ein Ansporn für viele weitere Musikerinnen und Musiker sein.

KINDER- FERIENSPIEL

Im Sommer lud das Jugendreferat des Vereins die Kinder zum FERIENSPIEL ins Probenlokal ein. Bei dieser Gelegenheit wurden die unterschiedlichsten Instrumente vorgestellt und konnten auch ausprobiert werden. Das Highlight war aber bestimmt die kleine Marschprobe am Parkplatz.



OSWALDER KIRTAG

Am Morgen regnete es noch, doch dann meinte es der Wettergott doch noch gut mit uns. Musikalisch hatten wir die Gruppe „Behmwind“ der Stadtmusikkapelle Rohrbach zu Gast. So konnte der traditionelle Frühschoppen wieder bis in die späten Abendstunden ausklingen.

WANDERTAG

Der heurige Wandertag führte uns nach St. Stefan. Einige fleißige Wanderer ließen sich vom Regen nicht abschrecken und marschierten fleißig ihre Runde. Anschließend ließen wir den Wandertag bei einem gemeinsamen Mittagessen im Stefansplatzerl, gemütlich ausklingen.

MASKENBALL

Leider ließen es die Corona-Infektionszahlen 2022 nicht zu, einen Maskenball zu feiern. Voller Hoffnung blicken wir ins kommende Jahr und hoffen, im Februar wieder wie gewohnt unseren Maskenball veranstalten zu dürfen.

Bitte den Termin bereits jetzt im Kalender vormerken:

Maskenball am 3. Februar 2023

KEIN PREIS GRE A BUA 2022

Abschließend möchten wir informieren, dass das traditionelle Preis Gre a Bua nicht stattfindet.

NACHWUCHS

Sarah Andraschko (geb. Madlmayr) wurde Mama der süßen Lilli. Sophie Radinger schenkte ihrem kleinen Sohn Noah das Leben. Herzlichen Glückwunsch!

TAUFE

Im Jänner durfte der Musikverein Erika und David recht herzlich zur Taufe ihres kleinen Leonhard gratulieren.

GEBURTSTAGE

Im Jahr 2022 durfte der Musikverein auch wieder einigen Geburtstagskindern gratulieren und mit ihnen gemütliche Stunden verbringen.

Walter Andraschko feierte mit uns seinen 80. Geburtstag!



Ehrenobmann **Hermann Haselgruber** gratulierten wir zu seinem 70. Geburtstag!



Ehrenstabführer **Hermann Stallinger** feierte mit uns seinen 70. Geburtstag!



DANKESCHÖN

Einmal mehr möchten wir die letzten Zeilen unseres Berichtes dazu nutzen, um uns bei allen Musikerinnen und Musikern, bei den Marketerinnen, bei allen Helfern, Unterstützern und Gönnern des Musikvereines zu bedanken. Ohne dem Fleiß und das unermüdliche Engagement, sowie die zahlreichen helfenden Hände wäre dieses Jahr nicht so erfolgreich zu Ende gegangen.

Danke, dass der Musikverein auf euch zählen durfte!

**BERICHT
VON
VIKTORIA HÖFLER**

**SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**



Aktuelles und viele weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden!
Reinschauen lohnt sich!

www.mv-stoswald.at

